

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 163.

Montag den 12. Juni.

1865.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige **Wollmarkt in Leipzig** wird am **15. und 16. Juni** gehalten. Die Wollen können schon am 14. Juni ausgelegt werden. Leipzig am 15. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Herr **Paul Kamprath** beabsichtigt in dem Herrn **Lorick** gehörigen Grundstück — alter Amtshof Nr. 11 — eine Parfümerie- und Toiletteisen-Fabrik zu errichten. Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß etwaige Einwendungen hiergegen, innerhalb einer für alle nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einsprüche, präclusiven Frist von 4 Wochen, und spätestens bis zum 12. Juli d. J. bei uns anzubringen sind. Leipzig, am 10. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. D. Günther.

### Bekanntmachung.

Die **Erdb- und Maurer-Arbeiten** der **Schleußenanlage** in der **Waisenhausstraße** von der Kreuzung der **Münchener** bis zur östlichen Fluchtlinie der künftigen **Turnerstraße** sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeiten geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **15. Juni d. J. Abends 6 Uhr** versiegelt daselbst abzugeben. Leipzig, den 10. Juni 1865.

Des Rathes Baudeputation.

### Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der **Kirsch-Anpflanzung** auf der **Berliner und Rodauer Straße** vom **Serberthor** an bis an die Flurgrenze der **Petscher Markt** soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende **Dienstag den 13. Juni Vormittags 9 Uhr** in der **Marshall-Expedition** einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen. Leipzig, den 8. Juni 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

### Der 2. deutsche Journalistentag.

I.

\* Leipzig, 10. Juni. Heute Abend fand im Schützenhause eine Vorversammlung zu dem auf morgen anberaumten zweiten deutschen Journalistentage statt. Es hatten sich dazu 33 Theilnehmer eingefunden, welche zusammen 29 Zeitungen und Zeitschriften vertraten. Im Namen des ständigen Ausschusses eröffnete Prof. **Wiedermann** die Versammlung mit einem Hinweis auf die Dringlichkeit einer Abänderung der Statuten, hauptsächlich nach der Richtung hin, daß künftig nicht bloß die Zeitungen als solche durch ihre speciellen Vertreter, sondern auch jeder einzelne Journalist neben dem Rechte der Berathung auch das der Abstimmung erhalten solle. Diese wichtige Frage wurde einer sofort niedergesetzten Commission zur Begutachtung überwiesen, welche in der morgenden Hauptversammlung darüber Bericht erstatten soll. Für die auf morgen früh 8 Uhr anberaumte vertrauliche Vorberathung wurde zuvörderst das Thema der Errichtung einer Altersversorgungsgenossenschaft für Journalisten bestimmt. Mehrere noch in letzter Stunde eingegangene Anträge von **Lammers** in **Elberfeld**, **Jos. Lehmann** in **Berlin** und **Otto-Walster** in **Leipzig** — gerichtet auf Beleuchtung der preussischen und österreichischen Presszustände, namentlich von der strafrechtlichen Seite, auf Beleuchtung der Einmischung der Regierungen in die Wirksamkeit der Presse durch Zuweisung und Entziehung von Inseraten u., auf Beseitigung der dem Verlaufe der Zeitungen auf den Straßen, Bahnhöfen u. entgegenstehenden Hindernisse und auf Beseitigung des Reclamen-Unwesens — sollen, wenn die Zeit es gestattet, nach den bereits auf die Tagesordnung gebrachten Gegenständen noch zur Berathung kommen.

\* Leipzig, 11. Juni. Die heutige Präsenzliste wies folgende Theilnehmer am Journalistentag auf:

<b>Wiedermann</b> , D. Allg. Zeitung.	<b>A. Meyer</b> , Weser-Zeitung.
<b>Const. Ztg.</b> , Ztg. für Nordb.	<b>J. Edardt</b> , Rigaische Zeitung.
<b>Beder</b> , Rhein. Zeitung.	<b>Goldig</b> , Ansbacher Zeitung.
<b>Brodhaus</b> , Deutsche Allg. Ztg.	<b>G. Weiß</b> , Berliner Reform.
<b>Sahndorf</b> , Münch. Correspond.	<b>Sakli</b> , Leipziger Börsehalle.
<b>Hammern</b> , Frankf. Journal.	<b>Reuschner</b> , Ober-Zeitung.

**Labes**, Wittnauer Vote.  
**Engel**, Mittelrhein. Ztg.  
**Kindner**, Boffische Ztg.  
**Lewinstein**, Brl. Volksztg.  
**Binder**, D. Industriezeitung.  
**Blum**, Rhein. Zeitung.  
**Eras**, Mitteldeutsche Volksztg.  
**F. Friedrich**, Hann. Tagespost.  
**Röhler**, Mitteld. Volkszeitung.  
**v. Schmidt**, Europa.  
**Otto Walster**, Leipz. Abendpost.  
**F. Hüttner**, Leipz. Tageblatt.  
**Badewig**, Telegraph.  
**Kreiser**, Kölnische Zeitung.

**Hamm**, Agronom. Zeitung.  
**Maron**, Berl. Beobachter.  
**Fr. Hofmann**, Dorfbarbier.  
**Richter**, Rhein. Zeitung.  
**Frankenberg**, Cöthensche Zeitung.  
**Jos. Lehmann**, Magazin für Lit. des Ausl.  
**B. Lindau**, Elberf. Zeitung.  
**v. Bojanowski**, Weimarische Ztg.  
**Sonnemann**, N. Frankf. Ztg.  
**Studmann**, " " "  
**Koch**, Eisenbahnzeitung.  
**Streit**, Deutsche Wehrzeitung u.  
**Richter**, Hamburger Reform.

### Verschiedenes.

— z. Unter den Nebenversammlungen, welche während der allgemeinen deutschen Lehrerversammlung gehalten wurden, zeichnete sich die durch besonderes Interesse aus, welche sich um den geehrten Kollegen Herrn **Mauersberger** in einem Saale der Realschule versammelt hatte. Nachdem Herr **Mauersberger** in einer kurzen Einleitung auf die Vorzüge der Mnemonik hingewiesen und namentlich die Unterstützung, welche sie der Schule gewähre, dargelegt hatte, gab er selbst einige Proben, welche deutlich zeigten, daß er es bereits zu einer großen Virtuosität in dieser Kunst gebracht hat. Um zu beweisen, wie nützlich auch Kindern die Mnemonik sein kann und wie leicht es ist, dieselben heimisch darin zu machen, hatte er einen 12 Jahre alten Knaben aus der 3. Classe der 5. Bürgerschule mitgebracht, welcher einen kurzen Unterricht in der Kunst am Tage vorher genossen hatte. Der Knabe sagte, wenn auch nicht schnell, doch mit ziemlicher Sicherheit, eine Menge Bergeshöhen, Jahrestage, Geburtstage berühmter Männer, geographische Länge und Breite verschiedener Orte, Potenzen und andere Dinge aus dem Kopfe her. Hierauf gab Herr **Mauersberger** einigen Schülern der Realschule eine Lektion in der Mnemonik, und es trat dabei theils seine Wärme für den Gegenstand, theils seine treffliche Lehrgabe klar an den Tag. Die Ziffern wurden



mit Consonanten vertauscht, und zwar so, daß allemal derjenige Consonant für eine Biffer gesetzt wurde, welcher ihr am ähnlichsten steht, z. B. statt 1 wird t gesetzt, statt 8 S, statt 9 Q u. s. f. Es wurden dann Worte und Sätze gebildet, an deren Consonanten die Zahlen zu merken waren; so z. B. wurde der Geburtstag Gutenbergs an dem Satze festgehalten: Feder weg! Buchdruckerkunst! u. Eine kleine Prüfung und Wiederholung, welche den Schluß machte, zeigte, daß die Kinder Alles recht gut gefaßt und behalten hatten. Da Herr Mauerberger, welcher begeistert für diesen Unterrichtszweig ist und die Förderung desselben nach allen Seiten hin anstrebt, durchaus von allen sogenannten Kunststücken und Wunderdingen absteht und nur der Schule ein solides Hülfsmittel zum Merken der geographischen und geschichtlichen Zahlen und Namen geben will, so muß man ihm sehr dankbar sein, und es war gewiß zu loben, daß eine große Anzahl von Lehrern den Vortragenden mit ihrer Gegenwart erfreute. Mögen seine Bestrebungen trotz der vielen Gegner zu einem Ziele gelangen, welches der Jugend zum Segen und ihm selbst zur Freude gereicht! —

— z. Zu den Sehenswürdigkeiten, welche die Tage der allgemeinen deutschen Lehrerversammlung darboten, gehörten namentlich die Ausstellungen, welche man veranstaltet hatte. Die reichhaltigste war die in der Buchhändlerbörse, welche sich theils durch eine bewundernswürdige Vollständigkeit (nur Relief-Globen fehlten), theils durch ein treffliches Arrangement auszeichnete. Die literarischen Erzeugnisse waren nach den Verlegern geordnet, mit Ausnahme der Zeitschriften, welche sämtlich, vom Collegen Baupel aus Dresden geordnet, auf einem Tische zur Ansicht bereit lagen. Leider war darunter auch ein Blatt (Pflingst-Kladderadatsch), welches seiner gemeinen Wize wegen den Ehrenplatz nicht verdiente. Eine Menge Prachtwerke (Kinder- und Jugendschriften der verschiedensten Art) traten den Augen fast auf allen Tischen entgegen, und manchem Beschauer mag es große Freude gewährt haben, die schönsten Blüten der neuesten pädagogischen Literatur auf einem Plage zusammengedrängt zu sehen. Vorzüglich war die Zusammenstellung der Lehrmittel. Nicht nur Karten der verschiedensten Art (kleine, große Wandkarten, Flusskarten u.) sondern auch prachtvolle Kartensammlungen (z. B. ein Atlas mit Reliefkarten), eine Anzahl Globen, und viele physikalische Anschauungsmittel (darunter ein Tellurium, Pendelmaschine, Maschine zur Veranschaulichung einer Locomotive u.) luden zur Betrachtung ein. Auch die Darstellungen einzelner Theile des menschlichen Körpers erregten viel Interesse. Für Kindergärtnerinnen war ein Zimmer von besonderer Wichtigkeit, weil es den Levana-Kindergarten mit all seinen Lehrmitteln vorführte, die sich theils durch Originalität, theils durch ihre treffliche Ausführung auszeichneten. Eben so zu loben waren die verschiedenen geometrischen Anschauungsmittel, die Sammlungen guter Schulmaterialien, die Zeichen- und Schreibvorlagen, die Musikalien-sammlungen u. a. Dinge mehr. Auch ein Pedalpianino und ein Pianino mit Harmonisationen fesselten viele Musikfreunde an sich. — Kleiner, aber eben so fesselnd war die Ausstellung in der Anstalt des Herrn Dr. Fiebig, welcher, um den Gästen einen vollständigen Blick in seine Anstalt zu gewähren, sämtliche Lehrmittel aufgestellt und trefflich geordnet hatte. Alle Sorten Waaren (die besondere Wichtigkeit haben, z. B. Baumwolle, Seidenarten, Kaffee, Gemüse, Seifen u.) waren an einander gereiht, und neben ihnen standen die darauf bezüglichen Pflanzen. Freuen mußte sich namentlich Jeder über die ausgestellten Probearbeiten der Schülerinnen, die sich durch Sauberkeit, Genauigkeit und zweckmäßige Ausführung auszeichneten. Einige Seltenheiten (merkwürdige Briefe, Jagtflasche (aus einer Cocosnuß geschnitten) des Negerkaisers von Haiti, Ehr. Henry, chinesisches Porzellan u.) hatte der Herr Dr. Fiebig wohl nur beigelegt, um auch denen ein Vergnügen zu gewähren, welche besondere Freunde von Alterthümern sind. Wenn es für jeden Pädagogen interessant sein muß, die Lehrmittel einer Anstalt in genauer Beziehung zum Unterricht zu sehen, so war anzunehmen, daß recht viele deutsche Lehrer (namentlich die der Mädchenschulen) diese Ausstellung besuchen würden, zumal da die Anstalt selbst als ein Denkmal treuer Fürsorge für das weibliche Geschlecht noch einzig dasteht. Doch hören wir, daß die Zahl der Besucher nicht über 30 hinausgegangen ist. — Noch kleiner, aber nicht minder interessant war die Ausstellung des Arbeitshauses für Freiwillige. Herr Große, Buchhalter der Anstalt, hatte die verschiedenen Arbeiten der Mädchen ausgelegt und gab in der freundlichsten Weise über das Verfahren der Anstalt Auskunft. — Daß auch andere Anstalten, wie z. B. die Rathsbibliothek, wo der Oberbibliothekar Herr Dr. Raumann mit seltener Bereitwilligkeit den Fremden die herrlichen Schätze der Sammlung darlegte, wenig Besuch gehabt haben, liegt in der Menge der gebotenen Dinge, welche kein Lehrer in drei Tagen überwinden konnte.

— Unter der Ueberschrift: „Der letzte Einsiedler“ ging durch österreichische Blätter folgende Notiz: „Gegen Ende des vorigen Monats starb in der romantisch gelegenen Klaus am Brettfall im Bezirk Rattenberg in Tyrol der letzte Einsiedler Oesterreichs in einem Alter von 96 Jahren. Derselbe hieß Sebastian Paul Anzinger, war im Jahre 1769 zu Stum im Zillertal geboren und machte sich durch seine hervorragenden Talente so bemerkbar, daß

ihn der dortige Ortspfarrer Schmidt auf eigene Kosten studiren ließ. Er widmete sich hierauf der Natur- und Sprachkunde, bereifte Europa, Amerika und Afrika, wurde in Trapezunt gefangen und mußte als Sklave in Ismael Pascha's Garten arbeiten. Nachdem er durch seine Kenntnisse in der Botanik und Astronomie die Achtung seines Herrn und später seine Freiheit erlangt hatte, lehrte er in seine Heimath zurück, wo er ein cultur-historisches Werk unter dem Titel „Deutsche und afrikanische Sklaven“ herausgab. Im ereignisreichen Jahre 1809 kämpfte er an der Seite Andreas Hofers gegen die Franzosen, wurde mit ihm gefangen und in Mantua zum Tode verurtheilt. Ein Fluchtversuch, den er in Gemeinschaft mit einem Geislichen unternahm, hatte trotz seines Mithingens wenigstens den Vortheil, daß er als Kriegsgefangener nach Frankreich gebracht wurde, wo er einen Lehrkursus über Botanik eröffnete und eine verwitwete Baronin Fleury heirathete. In Spanien, wohin er im Jahre 1825 überfiedelt war, verlor er seine Frau durch den Tod, und als seine einzige Tochter mit einem Edelmann entfloß, lehrte er tiefgebeugt in seinen Geburtsort zurück, bezog die erwähnte, 1500 Fuß hoch im Gebirge gelegene Einsiedelei und wurde von den vielen Wallfahrern, welche das Gnadenbild „Brettfall Muttergottes“ besuchten, bis zu seinem Tode hinreichend unterstützt. Seinem kürzlich stattgefundenen Leichenbegängniß hatten sich mehr als 2000 Menschen angeschlossen. Sein aus 1200 Gulden bestehendes Vermögen hatte er den Armen der dortigen Gegend vermacht.“ — Die „Tyroler Schützeng.“ veröffentlicht nun folgendes Schreiben: „Brettfall, 14. Mai. Meinen edeln Biographen und den Zeitungen, die meine Lebensbeschreibung mitgetheilt haben, den wärmsten Dank! Sie haben mein Leben in der würdigsten, anziehendsten Weise beschrieben und gedruckt. Nur einige Berichtigungen zu dieser Lebensbeschreibung möchte ich mir erlauben. Vor Allem bin ich wohl ein, aber nicht der „letzte“ Einsiedler Oesterreichs, Gott Lob noch lange nicht 96 Jahre alt, und heiße allerdings Sebastian, aber nicht Anzinger. Meine „Naturkunde“ mag sehr groß gewesen sein, aber ich erinnere mich nicht, daß meine „botanische Wissenschaft“ über Kopfsalat und Kohlrabi, Spinat und Schnittlauch jemals hinausgegangen ist. Europa kenne ich von Fügen bis Straß sehr gut, aber Amerika und Afrika habe ich nicht gesehen, auch bin ich in Trapezunt nie gefangen worden. Von einem Arbeiten als Sklave in Ismael Pascha's Garten kann daher keine Rede sein. Ich bin nie bei einem Pascha gewesen; es ist aber auch nie einer auf die Brettfall zu mir gekommen. Was das mir zugeschriebene Werk „deutsche und afrikanische Sklaven“ anbelangt, so würde mich dasselbe allerdings sehr interessieren zu lesen, aber geschrieben habe ichs gewiß nicht. Ich habe nie gekämpft, also auch nicht an der Seite Andreas Hofers. Kämpfen war nie meine Sache, und auch das „Fechten“ habe ich nur im friedlichen Sinne gelbt. Die Banden Mantua's kenne ich nur vom Hörensagen. Die verwitwete Baronin Fleury, die ich als Professor der Botanik in Paris geheirathet und in Spanien durch den Tod verloren haben soll, mußte ich noch nachträglich sehr bedauern, wenn ich je ihr Mann gewesen wäre. Eine Baronin zu heirathen, ist mir in meinem Leben Gott Lob nie eingefallen. Es scheint daher auch die Geschichte von meiner angeblichen einzigen Tochter, die mit einem Edelmann entflohen sein soll, rein erdichtet zu sein. Das einzige Wahre, was in der sonst sehr interessanten Beschreibung meiner Lebensschicksale enthalten ist, beschränkt sich auf die That-sache, daß ich seinerzeit die Einsiedelei auf der Brettfall bezogen habe. Ob schließlich wirklich 2000 Menschen bei meinem Begräbniß gewesen sind, wie insbesondere ein Wiener Blatt versichert, müssen andere Leute besser wissen als ich. Ich hatte wirklich nicht Zeit, die Leute zu zählen, so wie ich auch nur aus den Zeitungen weiß, daß ich gestorben bin. Die 1200 Fl., welche ich nach Bericht als Vermögen besessen habe, würde ich sehr gern als Honorar dem Artitschreiber überlassen, wenn er sie nicht schon unter die armen Leute vertheilt hätte. Sebastian, verstorbener Einsiedler auf der Brettfall im Unter-Inntal.“

— Schöner Tod. Die „Darmst. Ztg.“ schreibt aus Darmstadt, 31. Mai: Heute Nachmittag starb der großherzogl. Steuer-commissair a/D. Ernst Höhle und mit ihm zugleich dessen vorher völlig gesunde und mit häuslichen Arbeiten beschäftigte Frau. Der Erstere, seit längerer Zeit erkrankt und bereits im 75. Jahre stehend, sah seinem Ende mit vieler Fassung und Seelenruhe entgegen, ebenso schien seine Frau auf den Heimgang ihres Gatten völlig vorbereitet und gefaßt. Als jedoch die entscheidende Stunde nahte, sie, an das Sterbelager des Mannes gerufen, diesen in den letzten Augenblicken sah, da brach das sonst so starke Herz des treulich liebenden Weibes; der Tod — durch Herzschlag — setzte ihrem Leben in demselben Augenblicke ein Ziel, als das ihres Gatten entfloß.

— Fast allen warschauer Blättern wird aus Wilna von einem vor Kurzem dort Statt gehaltenen merkwürdigen Leichenzuge berichtet, bei dem, wie die einen sagen, drei Viertel, laut anderen mindestens die Hälfte der Bevölkerung der lithuanischen Metropole theilhaftig war. Der so geehrte Mann, bei dessen Leichenbegängniß alle Päden sich schlossen, war ein jüdischer — Bettler, Namens Szymel Slizgol, auch Raftan genannt. Es wird von ihm er-



ählt, daß er dreißig Jahre lang in der elenden Kleidung eines polnisch-jüdischen Bettlers, mit einem Stab in der einen und einer Sammelbüchse in der anderen Hand, Tag für Tag durch die Straßen Wilna's wanderte mit dem lauten Ruf: "Denkt der Armen, der Witwen und Waisen!" Im Laufe dieser Zeit hat Szymel einige 90,000 Rubel zusammengebetelt, von denen es zur Evidenz bekannt war, daß er nicht einen einzigen Groschen für sich verwandte. Er wußte, wo in Wilna ein hilfbedürftiger Kranker darniederlag und half jedesmal persönlich; für arme Kinder Schulgeld zahlen und sie mit Büchern versehen, war einer der Hauptzwecke seiner Thätigkeit, und zu jeder Zeit hatte er Speise vorrätzig, die er täglich an einem bestimmten Orte vertheilte. Seinen eigenen Unterhalt besorgte er dadurch, daß er Abends Schnupftabak verfertigte und verkaufte. Jeder Groschen, den er von seinem äußerst kümmerlichen Gewerbe erübrigte, gehörte den Armen; eben so bekleidete jedes bessere Kleidungsstück, das ihm Jemand schenkte, sehr bald die Glieder eines Armen, von dem Szymel jedesmal wissen wollte, daß er es nöthiger brauche. Familie hatte der Mann nicht. Eine warschauer Zeitung bemerkt hierüber sehr richtig, daß, wenn man auch vom Gesichtspunkte der Staatsökonomie gegen die Wirksamkeit Szymel Sijzgo's Manches auszusagen habe, doch eine solche ausdauernde beispiellose Selbstverläugnung um so mehr unsere Bewunderung und Verehrung verdiene, als Szymel ein ganz simpler und ungebildeter Mann war, dem nicht einmal die Triebfeder des Ehrgeizes zugeschrieben werden kann; seine Wirksamkeit war einzig und allein der Ausfluß seines an Menschenliebe so reichen Herzens.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 4. bis 10. Juni 1865.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 99 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
4. 6	27, 10,6	+13,5	1,8	WSW 1	fast trübe <sup>1)</sup>
2	10,9	+15,8	3,2	WNW 1-2	wolkig
10	11,7	+11,0	1,2	NW 0-1	wolkig
5. 6	28, 0,8	+9,1	1,0	NW 2	trübe <sup>2)</sup>
2	0,7	+11,9	2,5	NNW 1	trübe
10	0,8	+10,5	1,3	NW 0-1	trübe
6. 6	28, 0,8	+10,1	1,1	NW 0-1	trübe <sup>3)</sup>
2	28, 0,4	+13,9	3,0	N 0-1	fast trübe
10	27, 11,8	+12,9	2,2	WSW 0-1	trübe
7. 6	27, 11,6	+12,5	1,3	WSW 0-1	trübe
2	27, 11,4	+16,7	3,9	NW 1-2	fast trübe
10	28, 0,1	+10,9	2,5	NW 2-3	wolkig
8. 6	28, 1,0	+8,0	1,9	NW 2	trübe <sup>4)</sup>
2	1,1	+13,3	4,1	NW 2	fast trübe
10	1,3	+11,7	2,8	WSW 1	wolkig
9. 6	28, 1,5	+10,6	2,0	SW 2	fast trübe
2	28, 0,4	+13,3	1,2	SW 0-1	fast trübe <sup>5)</sup>
10	27, 11,0	+14,8	1,9	NW 2-3	trübe
10. 6	27, 11,4	+9,8	2,9	W 1	trübe
2	10,3	+15,9	5,9	WSW 0-1	wolkig
10	7,9	+12,4	2,2	NW 1-2	fast trübe

<sup>1)</sup> Nachts etwas Regen. <sup>2)</sup> Feiner Regen. <sup>3)</sup> Nachts etwas Regen. <sup>4)</sup> Feiner Regen. <sup>5)</sup> Abwechselnd Regenschauer.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 8. Juni. R°	am 9. Juni. R°	in	am 8. Juni. R°	am 9. Juni. R°
Brüssel . . .	+ 14,9	+ 13,3	Palermo . . .	+ 19,1	+ 18,6
Gröningen . . .	+ 11,3	+ 14,0	Neapel . . .	+ 14,9	+ 15,3
Greenwich . . .	+ 15,0	+ 18,2	Rom . . .	+ 15,5	+ 17,1
Valentia (Rus.)	—	—	Florenz . . .	+ 16,8	+ 18,4
Havre . . .	+ 12,0	+ 13,6	Turin . . .	+ 15,2	+ 16,8
Brest . . .	+ 12,6	+ 12,7	Bern . . .	+ 11,7	+ 11,6
Paris . . .	+ 15,0	+ 14,0	Triest . . .	+ 15,4	+ 15,8
Strassburg . . .	+ 13,6	+ 12,2	Wien . . .	+ 12,1	—
Lyon . . .	+ 16,0	+ 15,4	Odessa . . .	+ 14,5	+ 10,5
Bordeaux . . .	+ 16,5	+ 19,7	Moskau . . .	+ 11,9	+ 3,8
Bayonne . . .	+ 15,2	+ 16,0	Libau . . .	—	+ 6,8
Marseille . . .	+ 17,2	+ 18,2	Riga . . .	—	—
Toulon . . .	+ 19,2	+ 20,0	Petersburg . . .	+ 7,7	+ 6,0
Barcelona . . .	+ 19,5	+ 20,5	Helsingfors . . .	+ 9,1	+ 7,0
Bilbao . . .	—	+ 20,0	Haparanda . . .	—	+ 5,9
Lissabon . . .	+ 17,9	+ 17,8	Stockholm . . .	—	+ 8,0
Madrid . . .	+ 15,4	+ 17,9	Leipzig . . .	+ 12,7	+ 10,8
Alicante . . .	+ 23,4	+ 21,6			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 8. Juni. R°	am 9. Juni. R°	in	am 8. Juni. R°	am 9. Juni. R°
Memel . . .	+ 8,4	+ 7,2	Breslau . . .	+ 9,0	+ 7,8
Königsberg . . .	+ 8,9	+ 6,8	Dresden . . .	+ 8,3	+ 9,2
Danzig . . .	+ 8,7	+ 6,4	Magdeburg . . .	+ 10,0	+ 12,2
Posen . . .	+ 10,0	+ 9,4	Köln . . .	+ 7,0	+ 12,0
Putbus . . .	+ 9,4	+ 9,1	Trier . . .	+ 10,4	+ 10,4
Stettin . . .	+ 8,7	+ 9,4	Münster . . .	+ 8,7	+ 11,8
Berlin . . .	+ 8,4	+ 10,6			

### Tageskalender.

Stadttheater. (25. Abonnements-Vorstellung.)

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantaistische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Rosenthal.

Musik von Otto Nicolai.

Personen:

Sir John Fallstaff . . . . .	Herr Herrsch.
Herr Fluth, } Bürger von Windsor . . . . .	Herr Thelen.
Herr Reich, } . . . . .	Herr Witt.
Herrton . . . . .	Herr Schild.
Junker Spärlisch . . . . .	Herr Konewka.
Dr. Cajus . . . . .	Herr Hirsch.
Frau Fluth . . . . .	Frau Krupp.
Frau Reich . . . . .	Frau Bachmann.
Jungfer Anna Reich . . . . .	Frau Thelen.
Der Kellner im Gasthaus zum Hofenbände . . . . .	Herr Stephan.
Erster } Bürger . . . . .	Herr Kraft.
Zweiter } . . . . .	Herr Saalbach.
Dritter } . . . . .	Herr Haake.
Vierter } . . . . .	Herr Köbler.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und andern Geißern. Mäden. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner. Die im Zug des dritten Actes vorkommenden Gachir-Arbeiten sind aus dem Atelier des Herrn Köbler in Reudnitz geliefert.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: \*12. 25. — 4. 5. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*3. 50. — 7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50.

Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg zc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Dessau und Jerbst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.

Erfurt zc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.

Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof zc.: \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Zeitz und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sparcasse der Parodie Schnefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Cöhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Tische

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 5. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutz. 2 Thlr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Banngelände und Hotel de Gare, der Centralhalle schrägüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorothienstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.



**Bekanntmachung.**

Herr Max Munk ist heute vermöge Anzeige vom 6. Ipd. Mts. als Procurist der hiesigen Firma Louis Pittauer auf Fol. 1844 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 8. Juni 1865.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Als neu eröffnet ist unten gesetzten Tages die Firma Ernst Günther, Inhaber Herr Johann Ernst Günther in Rössen, lt. Anzeige vom 6. Ipd. Mts. auf Fol. 1981 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 8. Juni 1865.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeigen vom 1. und 6. Juni a. e. ist heute als neu eröffnet die

Firma E. Prell in Leipzig, Inhaber Herr Eduard Prell daselbst, auf Fol. 1962 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 8. Juni 1865.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

**Gerichtliche Versteigerung**

von Wechsel- und Rechnungsformularen, Brief- und Schreibpapier, Briefcouverts, Bleistiften, neuen Damen-Kopfnetzen, Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, neuen seidenen Tüchern, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Bildern, neuen großen Sägen, Haus- und Wirthschaftsgeräthen und andern Gegenständen

**Montag den 19. Juni 1865**

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

**Alwin Schmidt,**  
Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1  $\frac{1}{2}$  sind vom **12. Juni a. e.** an bei Herrn Buchbindermeister Molwitz unter dem Rathhause zu haben.)

**Auction****Petersstraße Nr. 31.**

Heute Montag den 12. Juni und folgende Tage von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr wegen Geschäftsaufgabe Versteigerung von Damen-, Herren- und Kinder-Artikeln, seine Leders-, Strumpf- und div. Modewaaren zc. à tout prix Petersstraße 31 im Gewölbe.

**J. F. Pöhl.**

**Auction.**

Heute Montag soll der Rest von Mänteln u. Barnissen für Damen, ferner Nester Tuche u. Bulozins, Strohhüte, getragene, aber noch gute Kleidungsstücke, Regen- und Sonnenschirme, Stöcke, ff. Parfüm, echtes Eau de Cologne zc. gegen Baarzahlung versteigert werden im Auctionslocal Raschmarkt Nr. 3.

**Sicht- und Hämorrhoidalleidende**

consultirt brieflich Dr. Müller in Coburg.

Kranke dieser Art, welche in einen schriftlichen Verkehr mit ihm zu treten wünschen, wollen sich vorher durch seine Schriften, die in jeder Buchhandlung, in Leipzig bei Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23 für ein Billiges zu haben sind, mit dessen Heilverfahren bekannt zu machen suchen.

**Englischen und französischen Unterricht** ertheilt  
**B. Eger,** Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Etage.

Im Französischen, Englischen, Italienischen und Spanischen unterrichtet Dr. phil. **C. Schuster,** Universitätsstr. 12, 3 Tr.

**Musik.**

Eine erfahrene, gründlich gebildete Musiklehrerin wünscht einige freie Stunden wieder zu besetzen; auch würde dieselbe Stunden auf dem Lande übernehmen oder auch in einem hiesigen Institut. Adressen werden unter B. B. H. 15. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

**Gründl. Unterricht in**

**Kaufmann. Wissenschaften**

als: dopp. Buchhalten, Kaufmann. Rechnen, Correspondenz, Wechsel- und Handelsrechtskunde für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, welche sich dem Handelsstande widmen wollen, nach einer prakt. leicht faßlichen Methode

**Thomaskirchhof 2, 3. Etage.**

**Freiburger 15 Francs = 4 Thlr. = Loose,** wovon die nächste Ziehung am 15. d. M. mit Gewinnen à Francs 20,000, 2000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs als niedrigste Prämie stattfindet, und von denen jedes gewinnt, empfiehlt billigt

**Carl O. R. Vlehweg,** Petersstraße 15.

**Plattstich-, Weiss- und Wäsche-Stickerelen** ganze Ausstattungen, wie einzelne Stücke, werden zu sticken und letztere zu nähen übernommen

im Stick-Geschäft vom  
**Musterzeichner**  
**Rudolph Moser,**  
Gaisstraße Nr. 30. (Herrn Lücke's Haus.)

**Thüringische Eisenbahn.**

Wir machen hierdurch bekannt, daß von jetzt ab auf unserer Station Leipzig die Ausgabe directer Billets 1. und 2. Classe nach London stattfinden wird. Die für die Strecke Düsseldorf-London lautenden Couponbillets gelten 30 Tage. Die Expedition des Gepäcks dahin kann ebenfalls direct erfolgen.

Erfurt, den 7. Juni 1865.

**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

**Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**

Vom 17. Juni c. ab werden allsonntäglich auf allen diesseitigen Stationen nach allen Stationen unserer Bahn zu den fahrplanmäßig anhaltenden Zügen Billets zum einfachen Preise ausgegeben, welche, durch Stempel des Datum und 000 bezeichnet, zur freien Rückfahrt mit den entsprechenden Zügen an demselben Tage berechtigen.

Außerdem werden von demselben Zeitpunkte ab Sonnabends und Sonntags auf allen Stationen nach allen diesseitigen Stationen Tagesbillets mit Gültigkeit bis resp. Sonntag und Montag Abend zur Ausgabe gelangen.

Weder auf die Billets zu halben Preisen, noch auf die erwähnten Tagesbillets mit ein- oder zweitägiger Gültigkeit wird Freigepäck gewährt, ebensowenig Gepäck zur tarifmäßigen Beförderung angenommen.

Berlin, den 10. Juni 1865.

**Die Direction.**

**Der Barth'sche Kindergarten**

für Knaben und Mädchen von 3-6 Jahren,

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang von der Promenade),

nimmt jeden Monat neue Zöglinge an. Programme gratis. Gefällige Anmeldungen erbittet sich

**Ernst Barth,** Director der Erziehungsschule.



# LEIPZIGER BANK.

## Die bevorstehende Verausgabung neuer Banknoten zu 10 Thaler,

Emission vom 20. Juni 1864,

veranlasst uns, die nachstehende ausführliche Beschreibung derselben hiermit zu allgemeiner Kenntniss zu bringen.

LEIPZIG, am 22. Mai 1865.

Die Leipziger Bank.  
Heinr. Poppe, Fr. Hermann,  
Vorsitzender. Vollziehender.

## Beschreibung der Banknoten zu Zehn Thaler.

**Papier:** Gelblichweisser Hanfstoff mit fünf Wasserzeichen. Im obern Theile in zwei hellen Ovalen erscheint dunkel, und darunter in zwei dunkeln Ovalen erscheint hell: die Zahl „10“; im untern Theile halbbogenförmig die Werthbezeichnung „Zehn Thaler“ in römischer Lapidarschrift.

**Grösse** innerhalb der Umfassungslinien durch die Mitte gemessen: Breite 131, Höhe 81 Millimètres.

**Vorderseite:** Oben in Kupfer gestochen das Leipziger Städtewappen, zu dessen beiden Seiten in blauen Reliefrossetten, weiss ausgespart, die Zahl „10“. In den Zwischenräumen links: „Lit. E.“, und rechts: die fortlaufende Nummer der Note, beides Typendruck. Unterhalb des Wappens, gleichfalls Typendruck, auf einer blassroth untergedruckten, grossen guilochirten „ZEHN“, in abwechselnden Schriften der Text:

Die Leipziger Bank

zahlt gegen diese Banknote

### ZEHN THALER

im 30-Thaler-Fusse

dem Inhaber auf Verlangen sofort baar aus.

Leipzig, den 20. Juni 1864.

Unter dem Texte facsimilirte Unterschriften: in der Mitte des königlichen Herrn Commissars „v. Burgsdorff“, zu beiden Seiten: der Directoren, links des Vorsitzenden „Heinr. Poppe“, rechts des Vollziehenden „Fr. Hermann“, mit Angabe der amtlichen Stellungen in Diamantschrift. In dem untern Theile der Note in Kupfer gestochen: in der Mitte Lipsia auf einem liegenden Löwen ruhend; links eine männliche Figur mit Attributen des Handels und Gewerbfleisses; rechts eine sitzende weibliche Figur, vor welcher ein Knabe mit aufgestützten Armen knieet. Unter der Lipsia auf der schraffirten Fläche des Piedestals: die eigenhändige Unterschrift eines controlirenden Notars.

**Rückseite:** Auf einem pantographisch hergestellten, grau gedruckten, die Worte „Zehn Thaler“ in mikroskopischer, weiss-wirkender Schrift enthaltenden Grunde, befinden sich in den vier Ecken grüne mit Blätterwerk verzierte Zahlen „10“. Innerhalb des in Reliefmanier ausgeführten, braun gedruckten Mittelstücks, welches links einen Minerva-, rechts einen Mercur-Kopf, sowie auf Linienfond in zwei Halbkreisen die Bezeichnung: „Leipziger Banknote“ und in einer geraden Zeile mit weiss ausgesparten Schrift die Worte „Zehn Thaler“ enthält, dient zur Ausfüllung in mikroskopisch dargestellten Medaillons die weiss auf dunkeln Grund wirkende Bezeichnung: „Zehn Thaler“, „10“, „X“ und „Leipziger Bank“.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die nach Beschluß der Generalversammlung auf

## Vier Thaler

für jede Actie festgesetzte Dividende des Rechnungsjahres 1864-65 wird bereits von heute ab  
vom 1. Juli a. e. ab auch  
bei der Cassa der Anstalt in Leipzig,

in Dresden bei Herrn Michael Kaskel,  
in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft

spesenfrei ausgezahlt.  
Leipzig, 12. Juni 1865.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Wit

### Voll-Loosen . . . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	1 Rgr.
Halbe à 25	"	15 "
Viertel à 12	"	22 1/2 "
Achtel à 6	"	12 1/2 "

so wie mit

### Loosen . . . . .

Ganze à 10 Thlr.	6	Rgr.
Halbe à 5	"	3 "
Viertel à 2	"	16 1/2 "
Achtel à 1	"	8 1/2 "

1. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 26. Juni a. e.,

## höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,

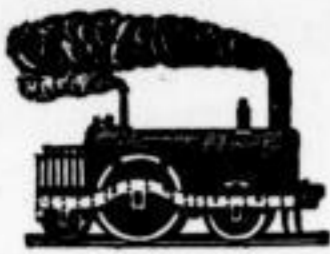
empfehle sich

## August Kind,

Hôtel de Saxe.

Die galvanoplastische Anstalt von J. Winkelmann,  
früher Magazingasse, jetzt Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe, empfiehlt sich mit Verfilberung und Vergoldung, so wie mit Verkupferung  
aller Art, so wie auch Eisen verfilbert und vergoldet.  
J. Winkelmann.





## Oberschlesische Eisenbahn-Actien La. B.

Die Versicherung gegen die am 1. Juli a. o. stattfindende Pari-Verloosung übernimmt gegen  $\frac{3}{4}\%$  Prämie das Bankhaus von

**Ferdinand Philipp,**

Hainstraße Nr. 23.



## Vorläufige Anzeige.

Mit Ende dieses Monats eröffne ich in Leipzig in dem bisher als Ziegelei benutzten, vor dem Frankfurter Thor belegenen Grundstück einen

### Zoologischen Verkaufsgarten.

Zur Ansicht und Verkauf werden darin ausgestellt In- und Ausländische Zimmer- und Volierevögel, Ausländische Schmuckvögel, Papageien, Kakabus, Haus- und Hofthiere aller Arten in den verschiedensten Racen, Parkthiere, als zahme Hirsche, Rehe, Fasanen u. Aquarienthiere, als Schildkröten, Schlangen u. Einige beliebte Arten Affen, so wie eine Sammlung deutscher Raubthiere. Außerdem wird damit eine Ausstellung und Verkauf von Vogelbauern und Volieren, Goldfischbassins, Aquarien, Tuff- und Grottensteinen, Muschel- und Schnecken-schalen verbunden.

Das Wohlwollen, welches mir bis jetzt in vollem Maße stets gezeigt, läßt mich hoffen, daß auch mein neues Unternehmen die Theilnahme und Unterstützung eines geehrten Publicums finden wird, zumal ich bemüht sein werde, den Aufenthalt im Garten so interessant und unterhaltend als möglich zu machen.

Lindenau, den 11. Juni 1865.

Gustav Ad. Jahn.

### Etablissement.

Mit der ergebene Anzeige, daß ich mich hier in Herren-Schuhmacherarbeit niedergelassen habe. Mein 5jähriger Aufenthalt zu Paris läßt mich hoffen, alle geneigten Aufträge zur Zufriedenheit auszuführen, weshalb ich um gütiges Vertrauen erbitte.

**Gustav Petsche,**

Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Wer sich für die jüngst erweiterte Heilanstalt des Dr. med. **Flemming** in Dresden, Falkenstraße 55, früher Ost-Allee 7, interessiert, die außer, wie bisher, Gelegenheit zu medizinischer Gymnastik, jetzt auch eine solche zu

### warmen Sandbädern

bietet, welche zu jeder Jahreszeit im gleichmäßig warmen Zimmer zu gebrauchen sind und besonders für engl. Krankheit (langsame Entwicklung, schweres Laufenlernen bei Kindern), Drüsenleiden, Rheumatismus, Sicht, Gelenksteifigkeit u. s. w. recht angelegentlich empfohlen werden können, erfährt alles Nähere durch das Programm der Anstalt, welches aus der Expedition dieses Blattes, sowie aus der Anstalt selbst gratis zu beziehen ist.

\*\* In meiner jetzigen Wohnung: Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen, empfehle ich mein Lotterie-Collectionsgeschäft zu gütiger Berücksichtigung.

J. G. Lunkenbein.

Das Local-Comptoir Reichstraße 48 empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu gefälliger Benutzung ganz ergebenst.

### Die Druck- und Färberei

von **Julius Schaller** in Lausitz

empfiehlt sich einem geehrten Publicum zum Färben und Drucken von Seide, Wolle und Baumwolle, alter Kleider und Stoffe, so wie aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

NB. Die Annahme ist bei Herrn **Herrmann Muck**, Neumarkt Nr. 23, woselbst auch Muster ausliegen.

**W. Liebsch**, Maler, Lackirer u. Firmenschreiber,

Galle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Etage, empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigst.

Stickerien, zu Ruhelissen, Fußbänken u. bestimmt, werden billig und sauber verarbeitet — Ruhelissen ohne Bezug à 15 und 17 $\frac{1}{2}$  % mit Kopshaaren in allen Größen vorrätig, jede Art Tapezierarbeit u. Reparatur schnell, billig u. gut Rosenthalg. 1 p.

### Aufpoliren, Lackiren und Repariren

der Meubel

wird unter Zusicherung nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern besorgt. Adressen werden angenommen Salzgäßchen im Ratschergewölbe. (Gegewölbe vom Ratschmarkt.)

Meubels werden aufs schönste und billigste aufpolirt, reparirt u. lackirt. Gef. Adr. abzug. bei Hrn. Rfm. Zeitschel im Salzgäßchen.

Meubles werden wie neu wieder aufpolirt, reparirt u. lackirt. Adressen erbittet man Ritterstraße Nr. 27.

### Tischler-Reparaturen

jeder Art, so wie

### das Aufpoliren

der Meubles, wird aufs Dauerhafteste und elegant gearbeitet.

### Selle Meublements,

welche die geehrten Herrschaften wünschen zu einem andern Meublement in die Farbe passend, als wie Mahagoni, Nußbaum, Jacaranda u. wird naturgetreu darnach aufpolirt. Fürs Dauerhafteste, so wie bei soliden Preisen sichert zu

**Robert Günther**, Tischler und Polirer, Erdmannstraße 2 im Hofe links parterre.

Strohüte werden modernisirt, gewaschen und gebleicht und binnen sechs Tagen zurückgeliefert. **A. Wendt.**

Wäsche wird sauber genäht und gestickt (gothisch das Dugend 10 Ngr.) Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen auf das Seidhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Gall. Straße 5, 2 Tr.

Von meiner vorzüglichen

berühmten **Nicinusölpomade**

à Bläse 5 %

### und Toilettenseife

à Stück 2 $\frac{1}{2}$  und 5 %

haben nur nachverzeichnete Herren Niederlage:

Herr **C. Albert Bredow** im Mauricianum, Coiffeur **Bruno Schultz**, Petersstraße. Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Pirna.

**Robert Süßmilch.**

### Bergmanns Barterzeugungs-Tinctur,

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt Flasche 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin** am Markt.

### Für den Garten.

Die neuen höchst praktischen **Windlichter** von **C. H. Stobwasser & Co.** sind wieder angekommen bei

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und mehrere Tausend Ellen Nester sind angekommen u. werden billig verkauft Brühl 7, 2. Et.



## Couverts! Couverts!

in allen Größen und Papierforten, amerikanische gelb, leicht das 1000 27 1/2 %, das Hundert 3 1/2 %, weiß stark mit Stempel 1000 2 %, 100 7 1/2 %, Leinwandcouverts für Geldsendungen 1000 von 8 % an, das 100 25 %, Briefpapier, groß Format, das Buch von 3 % an, im Rieß billiger, so wie alle Zeichen- und Schreibmaterialien zu den billigsten Preisen empfiehlt

**F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.**

**Tapeten & Rouleaux** Grosse Auswahl. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**  
Fabrikpreise.

**Tapeten in den neuesten Dessins** Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.

**Eisschränke** in großer Auswahl nach vorzüglicher Construction empfiehlt **Emil Stuck,**  
Georgenstraße 24.

**Gezwirnte Buchstins,** besonders für Knaben-Anzüge wegen der Haltbarkeit zu empfehlen, sind in 30 verschiedenen Mustern und Farben zu haben. Die Preise sind fest und sehr billig. **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

**Sommerstoffe** für Herren-Röcke und Beinkleider in den neuesten Mustern und Farben, wie auch eine große Auswahl von schwarzem Tuch, Buchstins, Trecois und Croisé empfiehlt zu billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße Nr. 5.**

## Goldwaaren, 14karät.,

goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren unter Garantie, ff. Stuhuhren, Goldrahmen-Uhren, ff. Patent-Uhrgläser zu außergewöhnlich billigen Preisen. Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber bei

**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl Nr. 59,  
vis à vis der Nicolaisstraße.

Unterzeichneter empfiehlt ein vollständig assortirtes Lager von Mützenschirmen, so wie Mützen-Utenfilien aus der Fabrik von L. Langer aus Berlin zu den billigsten Preisen. **Gustav Jacobi, Stieglitzens Hof.**

## Garten-Meubels

neueste Dessins, worunter die beliebte Korallen-Sarnitur, empfiehlt billigst

**Oscar Hch. Kratze,**  
Markt 16 (Café National), 1. Etage.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich Alles zu billigen Preisen, als: Corsetts, Herren- und Frauenhemden, Vorhemdchen, Schlipse u. s. w. Markttag: Reitbahn, Stadt Gotha vis à vis nach der Promenade. **J. G. Krusch, Schneidermeister.**

## Für Tischner und Tapezierer.

Ich offerire Polsterwerk in 4 Sorten zu 3 1/2, 3, 2 1/2 und 2 1/2 % pr. Ctr. Seegras in Ballen 2 1/2 % pr. Ctr. franco pr. Bahn unter Nachnahme des Betrages.

**Theodor Uhlig, H. Bachhoffstraße Nr. 5.**  
Dresden.

## Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12**  
(Engel-Apotheke)

Feine und billige Kleiderstoffe, eine sehr hübsche Auswahl, empfiehlt **Dor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.**

**Besatzknöpfe** für Damen empfiehlt **F. W. Römer,**  
Raschmarkt.

## Sandschuhe

in Glacé, dänischem und Waschleder, so wie in Seide, Zwirn u. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, Gürtel, Manschetten, Hosenträger und Strumpfbänder, Lederschürzen, Fuß-, Flaschen- u. Pflasterleder, so wie Einfaßleder für Schuhmacher; ferner engl. Schlipse und Cravatten und echtes Eau de Cologne empfehlen zu Fabrikpreisen **Julius Bierlings Nachf. Kochs Hof.**

## Ein Hausgrundstück mit Garten

zu Leipzig in der innern Stadt an der Promenade gelegen, in welchem jetzt eine größere Restauration betrieben wird, welches sich jedoch auch zu jedem andern größern Geschäft oder Fabrik eignet, ist für 19000 % unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Auskunft erteilt **Lina Reithold, Neukirchhof 25.**

## Baupläze-Verkauf.

Eine Anzahl Baupläze verschiedener Größe, gelegen an der Kohlen-, Sidonien- und bayerschen Straße, ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Ein kleines Geschäft, passend für eine Frau, ist sofort billig zu verkaufen, wenn nöthig auch mit Firma.

Näheres Hainstraße Nr. 26 im Hausstand.

Ein zwar nicht mehr neuer, aber sehr gut gehaltener und noch im besten Zustande sich befindender Mahagoni-Stuß-Flügel aus der Ziegler'schen Fabrik in Leipzig, von gutem schönen Ton, ist in Grimma eingetretener Verhältnisse halber um einen höchst billigen Preis zu verkaufen.

Das Nähere hierüber ist zu erfahren bei Herrn Pianoforte-Stimmer **Grabmann sen. in Grimma, Hohnstädter Gasse 422.**

Ein prachtvoller Salon-Flügel mit engl. Mechanik, ziemlich neu, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf  
gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2 Thür, 3 Tr.

Ein Flügel, gut gehalten und im Ton sehr schön, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Brühl 82 im Hofe rechts 1 Tr.

## Zithern.

Eine große Auswahl guter Zithern im Preise von 8-16 %, Eleganzithern sowie Zithersaiten und sonstiges Zubehör empfiehlt

**H. Oertel,**

Instrumenten- und Saitenhandlung, Neumarkt Nr. 35.

Fortzugs halber sind verschiedene gebrauchte Meubels, gute Federbetten, Küchengeräthe u. billig zu verkaufen Nicolaisstraße 6, Hof 2 Treppen.

Fortzugs halber zu verkaufen 1 Mahagoni- und 1 Rußbaum-Commode, 1 Silberschrank, 1 Sopha, einige Tische, 1 Badewanne, gr. Tafeln, 1 H. Springbrunnen Neukirchhof 30 parterre.

Billig abzulassen sind ein Mahagoni-Schreibsecretair, ein Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, Rohrstühle, 1 Pfeiler-Spiegel Neue Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Eisschrank bei **J. G. Ritter, Kupfergäßchen.**



# Grosser Ausverkauf.

Da wir unser Herrenartikel-Lager und Wäschegeſchäft bedeutend vergrößern wollen, ſo haben wir uns entſchloſſen, weil es uns an Raum dazu gebriecht, unſer

## Manufacturwaaren-Lager

gänzlich auszuverkaufen und empfehlen nachſtehende Artikel, neue Sachen, zum Koſtenpreis, ſämmtliche ältere Stoffe zc. bedeutend unter dem Einkaufspreis.

### Das Lager beſteht aus:

3/4 breite Jaconets, 3/4 brt. Kattune, 3/4 brt. Luströ in glatt, geſtreift, carrirt und faconirt, 3/4 breite Thibets und Rippe in allen Farben, 3/4 und 3/4 breite diverſe Kleiderſtoffe in allen Genres, hell und dunkel, glatt, carrirt und geſtreift, 10/4 breite halbwoollene und ganzwoollene Mäntelſtoffe, 3/4 breite Cassinets und Cords, 3/4 breite Meubles-Kattune, 10/4 breite reinwoollene Damaste, gedruckte Tiſchdecken, Molré-Röcke, Beduinen, Mäntel und Paletots in Wolle und Seide, Doppelſtoff-Jacken, Bettdecken, reinwoollene Tartan-Shawls und Tücher, gedruckte und carrirte Cachemire-Shawls und Tücher, engliſche Hymalayan- und Tasmanian-Shawls.

## Böttcher & Seltmann.

Petersſtraße Nr. 45.

Zu verkaufen iſt ein 1thüriger Kleiderschrank, 1 Mahag.-Spie-  
tiſch, 3 Stück gute Polſterſtühle Schulgaſſe Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Ein Edglasſchrank ſteht billig zu verkaufen. Zu erfragen Quer-  
ſtraße 3 im Victualiengewölbe.

Zu verkaufen 1 Commode, nicht zu groß, 3 Bettſtellen, 1  
Truhe, nicht zu groß, Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ſtehen 2 dauerhafte Sophas große Wind-  
mühlengaffe Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen eine Bettcommode und ein Sopha mit wolle-  
nem Damast bezogen blaue Mäße Nr. 14, 3. Etage links.

Federbetten, ſſ. neue, wie auch gebrauchte geringere, ſind  
billig zu verkaufen Nicolaiſtraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

### Für Steindruckerei-Besitzer.

Einige ſchon gebrauchte, doch noch ganz fehlerfrei erhaltene  
Steindruckpreſſen ſind zu verkaufen.

Näheres beim Kürſchnermeiſter F. Wißleben, Kaufhalle.

Zu verkaufen iſt eine gut gehaltene Hobelbank bei  
J. G. Ritter, Kupfergäßchen.

Zu verkaufen ſteht eine in gutem Stande befindliche Dreh-  
rolle. Zu erfragen Lauchaer Straße 21, 1 Treppe, Quergebäude.

Eine Drehrolle, vorzüglich gebaut, ſehr leicht gehend und  
faſt noch neu, ſoll veränderungs halber billiſt verkauft werden.  
Näheres Neukirchhof Nr. 10, 3 Treppen rechts

Zu verkaufen ſind ſehr billig alle Größen Dieſelannen u. Zint-  
fäſſer, ſo wie eine Kinderbadewanne Nicolaiſtraße 6, 2 Treppen.

Ein rheiniſcher Kochofen, im beſten brauchbaren Zuſtande, iſt  
veränderungs halber preiswürdig zu verkaufen  
Barfußmühle 3 Treppen rechts.

Ein Reitſperd, brauner Wallach, gut geritten,  
dauerhaft und fromm, für Oekonomen beſonders  
brauchbar, iſt als überzählig billig zu verkaufen.  
Steht Windmühlengaffe 10 in der vormalſ Cam-  
beraſchen Reitbahn. Zu erfragen durch Stallknecht Thiene.

Zu verkaufen ſind zwei große fromme, gut eingefahrene  
Ziegenböcke neſt Geſchirr und Wagen. Zu erfragen Thonberg,  
Mariengaffe Nr. 1, 1 Treppe.

Verkauf. Eine Partie 3" ſtarke Birnbaumpoſten, größten-  
theils aſtfrei, und 4 ſtarke Eichen von mildem Holze und zum  
Theil aſtfreie Klöcher, wovon die ſtärkſte 54" unten, 38" oben  
ſtark und 20" lang iſt, die ſchwächſte 41" unten, 29" oben ſtark  
und 17" lang iſt, empfiehlt und verkauft

G. A. Helsig in Würzen.

Gutes trocknes altes Brennholz empfiehlt billiſt

F. Steinborn, äußere Zeiher Straße Nr. 18.

### Lehmſteine

ſind à 1000 mit 4  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen. Zu erfragen Katharinen-  
ſtraße 3, Meublesgeſchäft, und in Gohlis, Windmühlengaffe 46.

## Extrafeinen Maitrank

aus friſchem Waldmeiſter und Moselwein p. Flaſche 7 1/2 Ngr. empfiehlt

Frank Voigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

## Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß im Anfangs dieſes Monats meinen großen  
Eiskeller geöffnet habe und in Folge deſſen meine werthen Kunden auf das Beſte bedienen kann.

Deuſcher Porter à 1/2 Fl. 2 Ngr.

Berliner Bitterbier à Fl. 2 1/2 Ngr.

Zu Gebinden zu jeder Größe.

Eisverkauf zu jeder Tageszeit.

Chr. Bachmann, Magazingaffe Nr. 17, Herrn Forbrich's Haus.

## Zur Beachtung!

Der Braunjungbier-Verkauf aus der Brauerei von E. Wölbling wird nach aufs neue getroffener  
freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Restaurateur Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, und zur  
Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer allwöchentlich Montags und Freitags dort wieder ſtatt-  
finden.

## Das Essig-Lager von G. H. Schröter's Nachf.

befindet ſich noch wie früher

Amtmanns Hof, Eingang Nicolaiſtraße Nr. 45,

Reichſtraße Nr. 6.

Durch Führung nur ausgezeichneten Fabrikates werde ich ſtets bemüht ſein, das dem Geſchäft bereits ſeit 40 Jahren geſchenkte  
Vertrauen auch fernherhin zu erhalten.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 163.]

12. Juni 1865.

## Ambalema-Cigarren

à 3, 4 und 5  $\mathcal{L}$  in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

**Weinverkauf.** Von dem Jesuitengarten in Flaschen, Originalfüllung, erhielt ich vorgestern pr. Bahn die bestellte zweite Zusendung von 3 großen Kisten, effectiv ganz desselben feinen, ganz reinen (nicht geschmierten), blanken Weines, wovon die ersten Kisten in voriger Woche an Kenner so schnell Abgang fanden und alles Verlangen ich nicht sofort befriedigen konnte. Der Preis gleichbleibend à Flasche 10  $\mathcal{R}$ , à Dgd. 4  $\mathcal{R}$ , 13 für 12 Stück gebend.

**F. Metlau, Waarenagent, Gewölbe 29 in der Centralhalle.**

## Feinsten Himbeersaft und Kirschsaff

in ganzen und halben Flaschen von vorzüglicher Qualität halte ich zur geneigten Abnahme empfohlen.

**Th. Söltner in Gotha.**

## Gut gewässerten Stockfisch

und frische Forellen empfiehlt **C. S. Schmercks, Fischhändler, Wasserkunst 4, Markttag am Stande.**

## Neue Schott. Matjes-Häringe

in ausgezeichnet schöner Waare empfehlen

**Weinleh & Co.**

## Matjes-Häringe

in fetter und frischer Qualität à Stück 10  $\mathcal{S}$ , im Schock billiger, empfiehlt **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

**Milch**, so wie süße und saure **Sahne**, heute **Buttermilch** Halle'sche Straße Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird, jedoch ohne Unterhändler, ein kleineres gutgebautes Haus, möglichst mit Garten, in der Vorstadt oder ein größeres in der inneren Stadt.

Adressen unter H. P.  $\mathbb{H}$  34. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Restauration mit oder ohne Meubel wird zu übernehmen gesucht. Adressen beliebe man unter L.  $\mathbb{H}$  70 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Größere und kleinere Büchersammlungen kauft stets **F. Thielo, Neumarkt Nr. 27.**

**Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Matrazen und Meubels zu kaufen gesucht Reichstraße 36.**

## Abfälle

von Filz, Pelz, Tuch, Wolle u. s. w. kauft zu den bestmöglichen Preisen die

**Leipziger Rohproducten-Handlung**

Alter Amtshof.

## FrISCHE Rosenblätter

laufen **Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.**

1000 Thlr. werden zu 5% gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Zu erfragen bei Herrn Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Ein junger Anfänger ersucht einen edlen Menschenfreund um ein Darlehn von 60  $\mathcal{R}$  gegen gute Sicherheit und Zinsen auf monatliche Abzahlung. Adressen erbittet man *posto rest.* A. J. 60.

## Agenten-Gesuch

für den Einkauf.

Eine englische Gesellschaft sucht in allen Gegenden Sachsens Agenten für den Einkauf, welche mit den Landesproducten genau bekannt sind. Fixer Gehalt: 800—1000  $\mathcal{R}$  pr. Jahr. Man wende sich franco in deutschen, französischen oder englischen Briefen (und gebe seine Adresse genau und leserlich) an die Herren **William Rhabbulet & Co., agents, 20 Grafton street, Fitzroy square W. London.**

## Commis-Gesuch.

Für ein Materialgeschäft der innern Stadt wird ein befähigter solider, anspruchloser junger Mann gesucht. Nur mit besten Empfehlungen begleitete Offerten wolle man unter S. W. *posto rest.* niederlegen.

## Lithographen-Gesuch.

Ein in Kreidezeichnung Gutes leistender Lithograph kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich Engagement erhalten bei **August Kolb, Luth. Anst. in Nürnberg.**

Ein tüchtiger

## Accidenzsetzer,

welcher selbstständig arbeiten kann, findet bei gutem Salair dauernde Condition.

**C. C. Elbert.**

Gesucht wird ein Delfarbenstreicher

Lindenau, Schlossergasse Nr. 16.

Gesucht wird ein Hofmeister, ein Rutscher, Markthelfer, so wie eine gebildete Kindermuhme oder Erzieherin mit guten Empfehlungen. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Kolltnecht neue Straße Nr. 13.

## Gesuch.

Ein tüchtiger Pferdeknecht findet sofort Dienst auf dem Gute Thonberg bei Leipzig.

Ein junger Mensch von 16—20 Jahren, welcher bewandert im Rechnen und Schreiben ist, wird sofort gesucht. — Anmeldungen Montag von 9—11 Uhr bei **J. W. Scheel, Centralhalle.**

Gesucht wird zum 15. dieses ein Kellnerbursche. Zu erfragen Magazingasse 8 parterre.

Ein an Ordnung gewöhnter ehelicher williger Hausbursche wird zum 15. dieses Monats gesucht in der **Conditorei** Dresdner Straße 26.

Ein kräftiger Laufbursche mit guten Attesten versehen kann sich melden Gerberstraße Nr. 42 parterre.

Zum sofortigen Antritt, spätestens zum 15. wird ein kräftiger Laufbursche gesucht in Auerbachs Keller.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche Sternwartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Laufbursche wird zur Gartenarbeit sofort gesucht. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, 2 Treppen von 12—2 Uhr.

Eine geübte Putzmacherin findet dauernde Beschäftigung. Halle'sches Gäßchen Nr. 1 im Putzgeschäft.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von P. Puzscke & Co., Grimm. Straße 31.

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Eine tüchtige Maschinen-Näherin sucht **Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12.**

## Eine Verkäuferin,

welche schon als solche conditionirte, wird gesucht. Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.



## Verkäuferin = Besuch.

Für ein hiesiges Destillations-Geschäft wird per 15. Juli eine Verkäuferin gesucht. Näheres Peterssteinweg Nr. 3, 2. Et. rechts.

Eine Verkäuferin, welche bereits in einem Wäsch- oder Weißwaarengeschäft fungirte, findet sofort Stellung. Nur solche erfahrenen Näheres Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine flotte Biermamsell und eine Köchin. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches anständiges Mädchen zu häuslichen Arbeiten Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen, das auch nähen kann, Neukirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Reichels Garten, Dorotheenstraße 4 parterre.

Gesucht wird ein streng solides Mädchen für ein Gasthaus in Chemnitz zur Bedienung der Gäste, welche schon als Büffetmamsell oder Kellnerin conditionirt hat.

Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 6, erste Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein ordentliches nicht ganz junges Dienstmädchen Ransstädter Steinweg 73. Mad. Fried.

Gesucht wird zum 15. oder 1. Juli ein ordentliches ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Burgstraße 3 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen den 15. Juni für häusl. Arbeit. Zu erfragen gr. Fleischergasse 25, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, sie muß auch etwas häkeln und stricken können Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht,

Nicolaistraße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges junges Mädchen für Kinder, das auch gut nähen und platten kann, Schützenstraße 20, 1 Tr.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Zu erfragen Brühl Nr. 82. R. Böttner.

Gesucht werden zwei junge Mädchen zum Weißnähen Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur häusl. Arbeit Eiferstraße 49 parterre.

Gesucht wird vom 1. Juli an ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Sternwartenstr. 33, 4. Et.

Gesucht wird zum 15. Juni ein nicht zu junges Mädchen zur Wartung eines kleinen Kindes

kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit zum 15. Juni. Näheres in den Vormittagsstunden Augusteum im Kreuzgange am Verkaufstande.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen sogleich oder zum 15. Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Anfang Juli ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen für Alles Windmühlengasse 10, Quergebäude 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. ein ordentliches Mädchen für leichte häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 9, Gartengebäude parterre.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren kann sofort einen Dienst erhalten bei dem Fischer Kneifel, Frankfurter Straße Nr. 72.

Ein gewandtes und gut empfohlenes Mädchen kann sofort bei zwei einzelnen Leuten einen guten Dienst erhalten.

Zeiger Straße Nr. 14, 3 Treppen rechts zu erfragen.

**Köchin = Besuch.** Ein zuverlässiges Mädchen, das im Kochen erfahren ist und einen Theil der Hausarbeit gern mit übernimmt, wird zum 1. Juli gesucht Inselfstraße Nr. 8, 3 Treppen.

**Ein zuverlässiges Kindermädchen** in gesetzten Jahren wird zum 1. Juli gesucht Dorotheenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. Juni gesucht Weststraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches nähen und stricken kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Dienst Floßplatz Nr. 8, 2. Etage rechts.

## Agenturen = Besuch.

Ein junger Mann wünscht für Dresden und Oberlausitz Agenturen zu übernehmen, wo möglich in Cigarren, da derselbe früher schon 2 Jahre für eine Cigarrenfabrik gereist und würde sich bei seinem gegenwärtigen Hiersein persönlich vorstellen. Adressen beliebe man poste restante hier unter W. W. 50. abzugeben.

## Commis - Stelle - Gesuch.

Ein junger erfahrener Mann sucht pr. August — September Stelle in einem grössern Colonialwaaren-Geschäft oder ähnliche Branche. Referenzen sind gut. Alter 26 Jahre. Geehrtes Adr. bitte gef. unter P. P. 26 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Commisstelle = Besuch.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der seine Lehrzeit in einem Elberfelder Manufacturwaaren-Geschäft ein gros zur größten Zufriedenheit seiner Principals beendigt und seit einem halben Jahr als Commis daselbst fungirt, mit allen Comptoir-Arbeiten durchaus vertraut, der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht Placement.

Offerten unter La. S. No. 5526 besorgt die Expedition dieses Blattes.

## Zur gefälligen Beachtung.

Ein Kaufmann in 40r Jahren, treu u. bieder, dabei einfach u. arbeitsam, wünscht recht bald in einem Leder-, Prod., Holz-, Spedit.- oder dergl. Geschäft, wo er schriftl. und Lager-Arbeiten gewachsen, wenn möglich dauerndes Unterkommen und bin ich zu jeder dieser Auskunft bereit. Volkmar Dieke, Gerberstraße 13.

## Stelle = Besuch.

Ein junger Mann, der 6 Jahre eine Stelle auf dem Lager eines größeren Manufactur-Geschäfts am Plage inne hatte, seit 2 Jahren einen Comptoirposten bekleidet, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine anderweite Stellung, gleichviel in welcher Branche. Antritt kann pr. 1. Juli erfolgen. — Geneigte Offerten unter M. A. L. nimmt das Local-Comptoir Hainstraße 21 part. gütigst entgegen.

Für einen jungen Kaufmann, der unlängst seine 4 jährige Lehrzeit in einem auswärtigen Fabrikgeschäft erfüllt hat, eine gute Handschrift schreibt und sicherer Rechner ist, wird ein baldiges Unterkommen auf Comptoir oder auf Waarengeschäft zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Gefällige Offerten werden unter T. H. 9 poste restante Schönheide erbeten.

## Gesuch.

Ein unbemittelter junger Mensch wünscht seine freie Zeit mit Rein- und Abschriften anzufüllen. Derselbe versteht auch doppelte und einfache Buchführung. Werthe Adressen C. B. H. 6. poste restante Leipzig.

Ein gewissenhafter, militairfreier Mann, welcher Caution stellen kann, sucht eine Stelle als herrschaftlicher Kutscher, Markthelfer oder Hausmann.

Näheres zu erfahren Albertstraße Nr. 17 im Hofe rechts.

Ein junger starker erst verheiratheter Mann, Markthelfer gewesen, sucht bleibende Arbeit oder sonst eine beständige Stellung. Gute Atteste und Empfehlungen sind vorhanden. Das Nähere im Brühl 77 in der Maschinenbauwerkstelle.

Ein junger Mensch, militairfrei, sucht eine Stelle zum 1. Juli als Hausknecht. Gefällige Adressen sind unter S. H. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Menschen, 16 Jahr, Sohn braver Aeltern, der im Rechnen und Schreiben tüchtig ist und sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird am hiesigen Plage ein Unterkommen als Laufbursche gesucht. Adressen beliebe man unter E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, kräftiger Mensch aus Thüringen, welcher zuletzt in einem Materialgeschäft war, sucht Dienst. Adressen bittet man Grimma'sche Straße 11 bei Herrn Bürger niederzulegen.

## Annönce.

Ein anständiges Mädchen (Besitzerin einer Nähmaschine) wünscht für ein Geschäft, gleichviel welcher Branche, Arbeit zu übernehmen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder zur Führung einer nicht zu großen Wirthschaft. Zu erfragen Karlstraße Nr. 9 bei Frau Gänther.

Ein junges anständiges Mädchen sucht mit Schneidern und Ausbessern Beschäftigung in Familien. Näheres Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Eine Frau vom Lande sucht Arbeit im Waschen und Scheuern, zu erfragen Königsplatz Nr. 16, Restauration von Busch.



Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches sechs Jahre in einem Weißwaarengeschäfte fungirte, sucht baldigst Stellung als Verkäuferin, am liebsten gleicher Branche. Gefällige Adr. werden unter W. Z. 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht wegen Tod ihrer Aeltern zum 1. Juli einen Dienst zur leichten häuslichen Arbeit oder für ein größeres Kind.

Zu erfragen Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69, 1 Treppe.

Ein fleißiges Mädchen von auswärts sucht zum 15. oder 1. Juli Dienst für häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 54 b, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft bis den 1. Juli. Zu erfragen Klosterstraße 15, 2 Treppen, Vormittag 10 bis 12, 2 bis 4 Uhr.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder Jungfer  
Königsstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe rechts.

Für ein junges Mädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, wird bis 15. Juni ein anständiger Dienst gesucht. Zu erfragen beim Böttchermeister Herrich, Dresdner Straße 58.

Eine Frau in gesetzten Jahren, welche gegenwärtig einem Haushalte vorsteht, auch im Schneidern, Waschen u. Platten der feinen Wäsche praktische Kenntnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine andere passende Stelle. Gef. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann abzugeben.

Ein Mädchen, mehrere Jahre bei der Herrschaft, sucht Stelle für Küche und Haus. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links Näheres.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Alles Nähere bei der Herrschaft Brühl Nr. 13, 3 Treppen zu erfahren.

Ein ordentliches braves Dienstmädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit in einer nicht zu großen Familie. Adressen erbittet man Eisenstraße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 65 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren und vom Lande, im Kochen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sogleich einen Dienst. Gefällige Adressen wolle man niederlegen Neukirchhof 30 parterre.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartungen. Adressen bittet man Grimma'scher Steinweg 54 bei Herrn Kaufm. Kießling niederzul.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartungen. Johannissgasse 16, 2 Treppen.

### Garten-Gesuch.

Ein Garten, am Wasser gelegen, wird sofort zu pachten, resp. zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Hainstraße 27 parterre abzugeben.

### Mess-Gewölbe-Gesuch.

Für nächste Michaelis- und folgende Messen wird ein mittelgroßes Gewölbe in passender Lage für Chemischer Reubelstoffe zu miethen gesucht.

Etwaige Offerten werden die Herren Dürbig u. Co. entgegen zu nehmen die Güte haben.

Gesucht wird in der Vorstadt zu Michaelis ein Logis vorn heraus von 2 Stuben oder von 1 Stube und einigen Kammern und Zubehör von Leuten ohne Kinder. Man bittet Adressen mit Preisangabe bei Hrn. Kaufm. Jeknitzer, Dresd. Str. 61, niederzul.

Gesucht wird bis zu Johannis von ein Paar jungen pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis. Geehrte Herren Hausbesitzer werden gebeten ihre werthen Adr. Colonnadenstraße Nr. 5 rechts parterre niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli in der Nähe der Dresdner Vorstadt oder Neudnitz von pünktlichem Zinszahler eine Wohnung von 40—50  $\text{fl}$ . — Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter J. K. Herrn Restaurateur Thambahn, Kirchstraße 4 abgeben.

Von einem pünktlichen Zinszahler von außerhalb wird zum 1. Juli ein kleines Familienlogis zum Preise bis 48  $\text{fl}$  gesucht in der Stadt oder nahen Vorstadt. Adressen unter A. B. Raststädter Steinweg Nr. 13 bei Herrn Scholze.

Von einem Beamten wird ein Familienlogis, 2 Stuben, zwei Kammern und Zubehör, jetzt oder Michaelis beziehbar, gesucht. Adressen unter R. 2. poste restante Leipzig.

Ein Familienlogis von 350 bis 450  $\text{fl}$  wird von einem 2. Beamten, Rich, oder früher beziehbar, zu miethen gesucht. Adr. gef. abzug. a. d. Oberkellner der Restauration des Hrn. Trietschler, Petersstr. 29.

Gesucht wird ein Logis bis Michaelis innere Stadt von 50 bis 70  $\text{fl}$ , nicht über zwei Treppen. Adressen Sternwartenstraße Nr. 11 b eine Treppe unter B. L. B. abzugeben.

Von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird Michaelis eine Wohnung zu 60—100  $\text{fl}$  gesucht. Gef. Adressen mit Preisangabe nimmt an Herr Gustav Kus, Mauricianum.

Gesucht wird ein kleines Logis für ein Paar einzelne Leute ohne Kinder, zum 1. Juli zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Schubert, Reichstraße Nr. 38, niederzulegen.

Eine einzelne Frau, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein Stübchen mit Kämmerchen zum Ersten. Frankfurter Straße Nr. 54 b, 4 Treppen rechts.

Ein vorzüglich gelegenes Garten-Grundstück von ca. 6 Morgen, mit mildem Boden, fließendem Wasser und complettem Guts-Gehöfte, ist auf längere Zeit, wenn möglich an einen tüchtigen Gärtner zu verpachten. Dasselbe liegt etwa 10 Minuten von der Thüringer Eisenbahn entfernt, in unmittelbarer Nähe einer sehr verkehrsreichen Stadt und ca. 4 Meilen von Leipzig. Reflectanten erfahren das Nähere auf gefällige frankirte Anfragen sub Adresse A. Z. poste restante Zeitz. Unterhändler werden verboten.

### Niederlagen,

Southern-Räume, Lagerplätze und Böden, unmittelbar an Schienengleisen, auf dem Grundstück des Unterzeichneten, Sophienstraße Nr. 20, am Bahnhof der westlichen Staatsbahn grenzend und durch Schienengleis damit verbunden, sind von Johannis oder Michaelis a. c. an, je nachdem die Räume schon vorhanden oder erst gebaut werden, nebst Comptoirs zu vermieten, Stallungen, Wohnräume für Aufseher u. sind unmittelbar dabei; wie auch in der Nähe anständige Familienwohnungen sofort zu haben sind. Die schon vorhandenen und noch zu bauenden Locals sind so umfangreich, daß sie für große Handlungshäuser und Expeditionsgeschäfte, namentlich für solche sich eignen, welche ganze Wagenladungen bekommen und versenden. Die Niederlagen sind theilweise so gebaut, daß der Lagerboden derselben und derjenige der Eisenbahngüterwagen gleiche Höhe hat, sodas das Ab- und Aufladen leicht und bequem ist. — Einzelne Abtheilungen werden auch abgegeben. Da vom 1. Juli an sowohl die Ein- als Ausfuhr aller ausländischen und inländischen Rohproducte frei ist, auch auf dem Bahnhofe der Westl. Staatsbahn ein Steueramt sich befindet, welches befugt ist, Spiritus-Abfertigung ins Ausland auszuführen, welchem bei Bedürfnis jedenfalls auch noch andere Befugnisse erteilt werden, so ist für alle Artikel, welche sich für steuerfreies Lager eignen und bei denen Spesen-ersparung und billiges Lager erforderlich sind, der Geschäftsbetrieb überaus günstig. — Außer den nach allen Richtungen bestehenden Eisenbahnen wird noch die directe Anschlußbahn von Herlasgrün nach Böhmen in nächster Zeit dem Verkehr eröffnet.

Leipzig, den 1. Juni 1865.

Friedrich Volgt, Floßplatz Nr. 24.

### Ein Heuboden

ist sofort zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 29. Näheres beim Hausmann daselbst.

### Vermiethung für Herrschaften.

Stallung für 3 Pferde (feste Stände), Remise zu 4 Wagen, Heu- und Strohboden, Geschirrkammer nebst Parterre-Wohnung für Kutscher, kann zu jeder Zeit bezogen werden.

Näheres Stadt Wien parterre rechts.

Obige Localitäten würden sich auch für einen Tischler, Klempner, Tapezierer oder Sattler sehr gut eignen.

Zu vermieten sind ein kleines Southernlogis von Johannis und eine 2. Etage nebst Gärtchen von Michaelis ab. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

### Logis-Vermiethung.

Eine große Etage, 2 Treppen hoch, Ecke des Neumarkts und Gewandgäßchens Nr. 5, bestehend aus 12 Zimmern, breitem und langem Corridor, Küche, Keller, Boden und Zubehör, ist zu Michaelis d. J. billig zu vermieten.

Die Etage kann auch erforderlichen Falls getheilt werden.

Auskunft beim Besitzer F. Volckmar (Volckmars Hof neben der Post).



**Leibnizstraße Nr. 24**

sind für Michaelis ds. Js., nach Befinden früher, die 2. Etage und ein hohes Parterre zu vermieten durch  
Adv. Georg Einert, Katharinenstraße 8.

**Eine** sehr schöne und geräumige 2. Etage 175  $\text{fl}$ , von 5 Stuben und completem Zubehör nahe dem Theater, hat von Michaelis ab zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21** parterre.

Ein Logis, innere Vorstadt,  $\frac{1}{2}$  2. Etage, pr. Michaelis, 130  $\text{fl}$ , eins innere Stadt 3. Etage pr. Johannis 48  $\text{fl}$  hat Auftrag zu vermieten das

**Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.**

**Zu vermieten** ist am **Königsplatz Nr. 14** zu Michaelis die zweite sehr freundliche Etage, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, desgl. die Parterre-localitäten auf der kl. Windmühlengasse, passend zu einem Comptoir oder Fabrikgeschäft. Das Nähere **Königsplatz Nr. 14** parterre rechts.

In einem noblen Hause der Emilienstraße ist die 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör jetzt oder später ab an Leute ohne Kinder, auch an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21** parterre.

**Zu verm.** ist eine 3. Etage 130  $\text{fl}$ , Petersstraße u. eine 3. Et. 140  $\text{fl}$  Burgstraße durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

**Zu vermieten** ist noch pr. Johannis eine halbe 3. Etage, 7 Fenster Straßenfronte, mit prächtiger Aussicht, für den Mietzins von 140  $\text{fl}$ . Alles Nähere Albertstraße Nr. 24 nahe an der Zeiger Straße.

**Im Hause Nr. 12 Hospitalstraße** ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern u. übrigem Zubehör, zu vermieten.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine sehr freundliche dritte Etage mit 4 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör in der Nähe des bayerischen Bahnhofs, Preis 140  $\text{fl}$ .

Näheres darüber hohe Straße Nr. 20 parterre.

In der Rosenthalgasse ist ein Logis für den jährl. Zins von 100  $\text{fl}$  vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf der Expedition des

Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Ein Familienwohnung für 54  $\text{fl}$  ist Verhältnisse halber für Johannis zu vermieten und zu beziehen.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 4 beim Besitzer.

**Zu vermieten** und 1. Juli zu beziehen ist ein kleines Logis an ein paar Leute. Näheres Schuhmachergäßchen 7, 4 Treppen.

**Nr. 9 Thonberg Nr. 9**

sind die Parterre-Localitäten, welche sich zur Anlage einer Bäckerei eignen, sofort billig zu vermieten. — Das Nähere bei Herrn Hermisdorf, neue Straße Nr. 7.

**Zu vermieten**

ist weggugshalber in Plagwitz, dem Felsenkeller vis à vis, ein Logis 1. Etage mit schönem Garten für den Sommer oder fürs ganze Jahr, pr. 1. Juli zu beziehen. Näheres bei J. Rinneberg, Petersstraße Nr. 41, Leipzig, oder H. Rinneberg in Plagwitz.

**Zu vermieten**

ist eine auch zwei gut meublirte Stuben und Schlafstube mit schöner freier Aussicht, separatem Eingang u. Hausschlüssel, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 14, 3 Treppen, gegenüber der Bürgerschule bei F. Fischer.

**Zu vermieten** ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Schlafzimmern Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist billig eine Stube

Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube für Herren

Neukirchhof 12/13, Treppe C, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Burgstr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine sehr schöne Wohnung nebst Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren gr. Windmühlengasse Nr. 3, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte Zimmer an solide Herren, ein kl. Stübchen als Schlafstelle, Neukirchhof 11, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und zum 1. Juli zu beziehen ist eine gut meublirte Stube für einen Herrn (passend für einen Conservatorist) Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus; mit Hausschlüssel.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube, Garten-Aussicht, an einen soliden Herrn Königsstr. 11, im Hintergebäude 2 Tr.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel

Petersstraße Nr. 24, Hof rechts 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meubl. freundl. Stube mit Kammer, Bett, Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 25, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist den 1. Juli eine weisfreie Stube ohne Meubles Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren ein freundlich meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmern Petersstraße 34, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Erkerstube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel Nicolaisstr. 37, 1. Et., Eing. Goldhähng. 6.

Ein schönes Barconlogis, 1—2 Zimmer in gesunder Lage, ist sofort oder später zu vermieten Tauchaer Straße 8 part. rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer vorn heraus ist den 15. Juni zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist unmeublirt zu vermieten Braustraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine große freundliche Stube mit Schlafcabinet ist vom 1. Juli zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel, auf Wunsch auch Mittagstisch wird gegeben, Sternwartenstraße Nr. 49, 1. Etage.

An Herren Studierende ist ein freundliches Zimmer zu vermieten Zu erfragen von 11 — 2 Uhr Brühl Nr. 74, 3. Etage links.

Eine freundliche Stube zu vermieten

Goldhähngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an 1 auch 2 Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 26, 4. Etage vorn heraus.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten große Funkenburg über den Hof, Gartengebäude.

Eine nach der Promenade gelegene meublirte Stube ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten

kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Eine f. meublirte Stube schöner Aussicht ist zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel, Zeiger Straße 34, 4 Treppen links.

Ein solides gebildetes Mädchen kann in einem achtbaren Hause bei zwei einzelnen Leuten eine Stube mit prächtiger Aussicht erhalten, es wird mehr auf die Person als auf Zins gesehen, Zeiger Straße Nr. 14, 3 Treppen rechts zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind mehrere Schlafstellen in einer freundlich meublirten Stube an solide Herren Brühl 83, im Hofe 3 Tr.

**Zu vermieten** sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen Nr. 6, im Thorwege herauf links 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind freundliche Schlafstellen an solide Herren Nicolaisstraße Nr. 20 bei Rohr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Lehmanns Garten 3. Haus bei Starke.

**Zu vermieten** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle große Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen links bei Laufer.

Ein Stübchen, separat, ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 15, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist zu beziehen Ransstädter Steinweg 74, im Hofe 2 Treppen links bei Studer.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten, vorn heraus mit Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Bei einzelnen Leuten finden zwei anständige Herren Schlafstelle mit Hausschlüssel Zeiger Straße 14, 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren

Brühl 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79 im Hof quervor parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Schützenstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen

Johannisgasse Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren

Brühl 36, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube, Eingang sep., gr. Fleischergasse 19 im Hofe rechts 1 Tr., Thüre 4.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren

Thomaskirchhof Nr. 8, 4 Treppen.



Offen ist eine freundliche Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 13, Hintergebäude im Hofe 3 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen ist eine Schlafstelle  
Gerichtsweg Nr. 9 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Stube und mehrere Schlafstellen  
Burgstraße Nr. 25, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Wiesenstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle  
Gerberstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen für Herren Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße 6, 3. Et. bei Richter.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn gr. Fleischer-  
gasse Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe zweite Thür.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 11,  
im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, die ihr  
Bett selbst hat, Colonnadenstraße Nr. 14 a, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Koff  
Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße  
Nr. 38 im Hofe links 2 Treppen.



Heute Abend

**Club**

im Schützenhause.

D. V.



C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Übungsstunde  
Blod's Salon.

## Tivoli-Garten.

Heute

### Grosses Concert

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2  $\mathcal{R}$ .

Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Zu dem heutigen Concert wird portionweise warm gespeist.

A. Stolpe.

NB. Von jetzt an werden regelmäßig wöchentlich zwei Concerte stattfinden, und zwar Montags vom obengenannten Musikchor und Donnerstags vom Musikchore des Herrn W. Wend. Zugleich erlaube ich mir meinen jetzt vollständig mit Gas erleuchteten Garten als angenehmen Aufenthalt dem geehrten Publicum zu empfehlen.

A. Stolpe.

## Wiener Saal.

Heute Montag  
Lanzmusik.  
Anfang 1/28 Uhr.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Montag zum zweiten Male: Eine leichte Person. Charaktergemälde mit Gesang und Tanz.

# Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Montag in dem neu eingerichteten Garten

## Erstes Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2  $\mathcal{R}$ .

## Plagwitz, Conditorei

empfehlen eine große Auswahl von Torten, Kaffee- und andern Kuchen, kalte und warme Getränke, bayerisch Bier. Bei schönen Abenden Illumination.

Gaon Weiskwanac.

## Heute in Stötteritz fr. Kuchen, Allerlei zc. Schulze.

Restauration und Kaffeegarten zum Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichstraße.

Heute eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen. Bayerisches und Lagerbier auf Eis vorzüglich.



Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

## ODEON.

Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## Salon zum Gosenthal.

Heute Montag den 12. Juni

## Concert und Ballmusik.

Bier u. Gose ist ausgezeichnet, die Speisen von bekannter Güte.  
NB. Heute Stockfisch mit Schoten.

Bartmann & Krahl.

## GOSENTHAL.

Heute Montag

## starkbesetzte Concert u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

## Leipziger Salon.

Heute Montag starkbesetztes Concert und Ballmusik.  
Hiermit ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein, Bier fein,  
Anfang 6 Uhr.

F. A. Heyne.

## Brandbäckerei.

Heute Montag: Kirsch- und Stachelbeerkuchen, Fladen,  
Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeebuchen. Coburger  
Actienbier ff.

Eduard Hentschel.

☛ Von 5 Uhr an Speckbuchen.

## Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines  
Wernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

## Grüne Schenke

empfehlen für heute Allerlei zc. Wernesgrüner so wie Zerbster  
und Lagerbier vorzüglich.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines Wernes-  
grüner und Lagerbier empfiehlt

W. Hahn.

## Staudens Ruhe.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende, Biere ff.

H. Bernhardt.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

J. G. Hentze, Dorotheenstraße Nr. 2.



Bayerisch Bier  
**Maitrank.**

**Café de l'Europe** in der Thomasmühle

an der Promenade,

empfiehlt täglich die besten Getränke und Tafelbäckerei, Obst- und Kaffee Kuchen sowie Gefrorenes.  
(Billard).

### Stockfisch mit Schoten

empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

**Cotelettes mit Allerlei** empfiehlt für heute Abend A. Pfau im Böttchergäßchen.



### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schlachtfest ergebenst ein  
Gustav Klöppel.

### Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zum Schlachtfest und vorzüglichen Bieren freundlichst ein

F. Kobl.

**No. 1.** Heute Schlachtfest,

Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute großes Schlachtfest, ff. Gose, feines Eisellerbier, wozu ergebenst einladet

der Restaurateur.

Promenadenstraße 7. wozu ergebenst einladet **H. Bothe.** Promenadenstraße 7.

**Zum heutigen Schlachtfest** ladet freundlichst ein **J. G. Diensch,** Tauchaer Str. 21.  
Lagerbier auf Eis vorzüglich.

Heute Schlachtfest! bei **Wilh. Kämpf,** Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**J. Zäcker,** Thonberg Nr. 58.

**Plagwitz.** Heute Nachmittag 4 Uhr **Speckkuchen** bei **M. Thleme** fr. Düngefeld.

### Heute früh Speckkuchen etc.

Böhmisches Bier aber pikfein, wozu höflichst einladet

**Carl Welner,** Petersstraße 14, Schletterhaus.

Restauration von **Carl Fischer,** Neumarkt Nr. 29, ladet früh von 8 Uhr an zu **Speckkuchen** freundlichst ein.

**Speckkuchen!** heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Boyer** am Neumarkt Nr. 11.  
NB. Lagerbier von E. Wölbling ff.

### Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Stockfisch mit Schoten** freundlichst ein.  
**E. Weinhardt.**

### Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei.

**M. Menn.**

**Zum Merkur.** Heute Plinsen von 3 Uhr an.

### Heute erstes Schlachtfest

in der neuen Restauration **Hospitalstraße Nr. 41,** wozu ergebenst einladet (Bier ff.)  
**A. Müller.**

### Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Tanzmusik ergebenst ein  
**E. verw. Naundorf.**

### Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt von 6 Uhr **Speckkuchen,** so wie **Cotelettes, Wiener Schnitzel** mit jungen Bohnen oder Schoten  
**A. Furkert.**

Heute Montag **Speckkuchen** von 1/29 Uhr an warm beim **Bädermeister Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

Heute früh von 1/29 Uhr an **warmen Speckkuchen** bei **F. Grasshof,** Bädermeister, goldne Brezel.

Verloren wurde Sonnabend Mittag eine **Broche,** eine Schlange von blondem Haargeslecht mit goldnem Kopf u. Granaten-Augen, vom Neumarkt, Kupfergäßchen, Universitäts-, Grimmaische, Reichsstraße. Abzugeben Reichsstraße 24, 3 Treppen.

Verloren wurde vorgestern Abend ein altes Pergamentbuch. Man bittet es abzugeben bei Witwe Hiller, Grimm. Steinweg, goldnes Einhorn.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Blumgärtner-Markt ein graues Geldtäschchen mit Inhalt und kleine Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
bayerische Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag früh vom Thomaskirchhof bis Petersthor ein Kinderzeugstiefelchen mit rothen Senkel. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Floßplatz Nr. 5 beim Hausmann Kleine.

Verloren wurde Sonnabend Abend von der Wölblingischen Brauerei bis nach Eutritzsch ein Portemonnaie von einem Zimmerlehrling, enthaltend 1  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$  1  $\frac{1}{2}$ , 1 kleinen Schlüssel und 1 Stahlfeder. Gegen Dank u. Bel. abzug. auf dem Zimmerplatz gr. Funkenburg.

Verlaufen hat sich gestern ein junger Affenpinscher mit Halsband, Steuerzeichen, der Maulkorb mit einem blauen Bändchen befestigt. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 8, dritte Etage.

Entflohen ist kurz vor Pfingsten eine Lachtaube, Männchen. Gegen Belohnung zurückzubringen Halle'sche Straße 6, 2 Tr.

Zugelaufen ist eine kleine schwarze Hündin mit rother Duasche und Maulkorb. Abzuholen Königsstraße Nr. 26 parterre.

### Tivoli.

Um ferneren Unannehmlichkeiten vorzubeugen, kann ich das Mitbringen von Sunden in mein Etablissement nicht mehr gestatten.  
**A. Stolpe.**



Permanente Ausstellung von guss- u. schmiedeeisernen Gartenmöbeln, Wirthschaftsmaschinen etc. **Carl Schmidt**, 20 Grimm. Strasse.

**Notiz.** Der in meiner heutigen vornstehenden Anzeige beregte Wein — **Jesuitengarten** — ist mir von keinem Weinhändler oder Speculanten zum Verkauf zugesandt, sondern von einem Manne, der, um von einer Schuldforderung zu retten was möglich, gegen 1800  $\text{fl}$  Weine — diesen Jesuitengarten, und **Forster u. Hochheimer Dom-Dechant** — dafür angenommen hat, aber in seinem Wohnorte ein solches Quantum nicht bald absetzen kann, sich jedoch bald davon befreien möchte, daher mir dessen Verkauf übertragen hat und daher der bezüglich der Qualität angemessen so billige Preis. **Dies streng der Wahrheit gemäß.** Vom Forster und Hochheimer, der ebenfalls billig abgegeben werden soll, will der Besitzer mir in den nächsten Tagen eine Zusendung machen.

**F. Metlau**, Waarenagent und Auctionator.

Dem Herrn **August Schramm**, genannt Amtmann, die besten Wünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste. **A. M.**

Ich fordere denjenigen Herrn, welcher mir am Mittwoch im Rosenthale ein Stück meiner Angel mitgenommen hat, auf, mir dasselbe sofort zurückzuschicken, sonst werde ich ihn gerichtlich belangt lassen. Abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 15, zwei Treppen links bei **M. Lauser**. **F. Koch.**

### G.-V. Apollo.

Von heute an jeden Montag (statt Dienstag) und Donnerstag Uebungsstunde. **D. V.**

### B. I. Heute goldne Säge.

in ac 8 - 10<sup>o</sup> 5<sup>o</sup> nich zu 2<sup>o</sup> 2<sup>o</sup>. Gäste sind willkommen.

1865 2 2. 22 4 2 2 2. 2.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

### Zur Beachtung.

Bei den von Mitgliedern eingereichten Vorschussgesuchen ist häufig zu finden gewesen, daß die im Antragsformular vorgelegten Fragen nicht vollständig und bestimmt beantwortet werden, namentlich ist es vorgekommen, daß die Wohnungen der Darlehenssuchenden wie der Bürgen ungenügend angegeben worden sind, eben so ist die Angabe der Mitgliedsnummern ganz zu vermissen gewesen oder es ist eine falsche Nummer geschrieben worden. Durch solche Mängel wird die Aufstellung der für die Ausschusssitzungen erforderlichen Vorschussgesuchlisten in zeitraubender Weise erschwert, auch wird in einzelnen Fällen der Einziehung von Erkundigungen ganz unmöglich gemacht.

Liegt es nun aber im Interesse der vorschussuchenden Mitglieder wie des Vereins selbst, daß die Prüfung der Vorschussgesuche eine reifliche sei und der nöthigen Unterlagen nicht entbehre, so handeln die Mitglieder auch nur in ihrem Interesse, wenn sie bei Einreichung von Vorschussgesuchen die im Antragsformular gestellten Fragen genau beantworten, indem sie damit der Gefahr entgehen, daß die Entscheidung über ihre Darlehensgesuche, welche bei ungenügender Ausfertigung von der Vorlage an den Ausschuss ausgeschlossen bleiben, verzögert werde.

Eine Benachrichtigung hiervon erfolgt nicht und bleibt den Mitgliedern überlassen, sich durch Nachfrage im Geschäftslocal zu vergewissern, ob auf ihre Gesuche vom Ausschuss Beschlus gefasst worden ist.

Zugleich aber werden die Mitglieder nochmals aufgefordert ihre Legitimationskarten abzuholen, da die Beamten angewiesen sind, die Mitglieder nur dann zu bedienen, wenn sie von den letzteren durch richtige Angabe ihrer Mitgliedsnummer unterstützt werden. Leipzig, den 8. Mai 1865.

### Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.

**Th. Winter.**

## Kaufmännischer Verein.

Die den Schluß unseres VIII. Vereinsjahres bildende

### ordentliche General-Versammlung

wird am **Donnerstag den 29. Juni Abends 8 Uhr** im Saale unseres Vereinslocals stattfinden.

Anträge von Mitgliedern sind bis spätestens fünf Tage vorher einzureichen.

Leipzig, den 12. Juni 1865.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.  
**Arthur Heffter**, d. B. 1. Vorsteher.

## Kaufmännischer Verein.

Heute **Abend** Versammlung im **Tivoll**. Tagesordnung: Wahl des Wahlausschusses nach §. 18 der Geschäfts-Ordnung. **Der Vorstand.**

## Schreiberverein.

Dienstag den 13. Juni Abends 8 Uhr Versammlung in der Centralhalle. Tagesordnung: Jahresbericht. Neuwahl des Ausschusses. Bericht über Schreiberplatz. Vortrag über Kindergarten und Spielplatz. **Der Ausschuss.**

## Sing-Akademie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung.

**Der Vorstand.**

## Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung zur übernächsten Aufführung. (Mitte Juli.) — Austheilung der Mitwirkungs- und Hörer-Billette zur nächsten Aufführung. — Besprechung wichtiger Angelegenheiten.

Außerdem werden alle active Mitglieder und Gäste, welche das Dessauer Programm mit einstudirt oder in der hiesigen Aufführung am 7. Juni mitgewirkt haben, gebeten, sich **Sonnabend den 17. Juni** in der **Thomaskirche** zur **Generalprobe** pünctl. einzufinden zu wollen. Hauptchor  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Reservechor 8 Uhr.

## Zöllner-Bund.

Dienstag den 13. Juni Abends 8 Uhr im Wiener Saal Studien der Festgefänge.

Allseitiges Erscheinen ist von jetzt ab nothwendig.

**D. V.**

**Arion und Liedertafel.** Heute Abend 8 Uhr Uebung im Schützenhaus.

**D. G. Papiermühle bei Stötteritz.** Versammlung  $6\frac{3}{4}$  Uhr bei der Johanniiskirche. Bei ungünstiger Witterung Thüringer Bahnhof.



## Vermählungs-Anzeige.

**Rudolf Merkel,**  
Gasfabrik-Director,  
**Minna Merkel,**  
geb. **Liebe.**  
6. Juni 1865.

Plauen i/V.

Borna.

## Vermählungs-Anzeige.

**C. G. Reichel,**  
**Pauline Reichel** geb. **Wagner.**

Lößau und Leipzig, den 11. Juni 1865.

Gestern wurde meine gute Frau, **Therese** geb. **Wagner,**  
von einem Knaben entbunden.  
Leipzig, den 11. Juni 1865.

Franz Kaeßner.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren  
Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 11. Juni 1865.

**Valentin Engel,**  
**Ernestine Engel,** geb. **Ullrich.**

Am Pfingstsonntage verschied zu Sohland a/R. nach langen schweren  
Leiden unser vielgeprüfter Colleague, Herr Cand. theol. **Friedrich  
Wilhelm Döring.** Er war uns ein guter, biederer, treuer  
Freund und Amtsbruder, und deshalb wird sein Andenken bei  
uns in Ehren bleiben.

Er ruhe sanft!

Leipzig, am 10. Juni 1865.

Das Lehrercollegium der 2. Bürgerschule.

Heute Ab. 6 Uhr. L. R.

□ **Apollo.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

## Angemeldete Fremde.

- Arnheim, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
Arndt, Lehrer a. Merseburg, grüner Baum.  
André, Kammerer a. Gilenburg, g. Einhorn.  
Amsbroug, Stud. a. Hannover, Stadt Rom.  
Alvons, Rent. a. Merseburg Hotel de Pologne.  
Arnold, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.  
Arensmeier, Def. a. Warburg, Stadt Berlin.  
Boke, Lehrer a. Wilster, Restaurat. des Magde-  
burger Bahnhof.  
Böttiger, Sadrath, und  
Brandt, Gen. Insp. a. Magdeburg,  
v. Ballnowsky, Gutsherr n. Fam. u. Bedienung  
a. Moskau, und  
Brühns, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Prusse.  
Baranpiere, Kfm. a. Straßburg, St. Hamburg.  
Böhne, Regist. a. Hannover, Stadt Rom.  
Bader, Kfm. n. Schwester a. Luckau,  
Bader, Stabsf. n. Fr. a. Liebhen, und  
Bernhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Bichter, Rentmeister a. Rostk. St. Nürnberg.  
Buth, Kfz. a. Greiz, Münchner Hof.  
Butsch, Stadtkoch a. Dessau, und  
Bode, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
Bünner, Kfm. n. Fr. a. Bremerhaven, Restaur.  
des Magdeburger Bahnhof.  
Blumenreich, Kfm. n. Fr. a. Berlin, und  
v. Bernuth, Frau Hausbes. nebst Tochter aus  
Or. Nischersleben, Restauration des Berliner  
Bahnhof.  
Baranek, Dir. a. Prag, Hotel de Baviere.  
Bockmühl, Kfm. a. Merane, und  
Bockhaus, Ingen. a. Haspe S. z. Palmbaum.  
Beder, R. docteur a. Dortmund, S. de Russie.  
Benzhn und  
Braune Kfz. a. Danzig, grüner Baum.  
v. Brust Graf a. Gera, Restauration des Thü-  
ringer Bahnhof.  
Caro, Prof. a. Jena, Restaur. des Thüringer  
Bahnhof.  
Cohen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
Claus, Fahr. a. Eshedwip, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
v. Deinhardt Graf Stabsf. a. Kaiserslautern, u.  
Daubig Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Chlers, Notar n. Fr. a. Parchim, Restauration  
des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Cib, Kfm. Tochter o. Dresden, deutsches Haus.  
Kuchs Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Frühlich, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.  
Fabnkow, Rent. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Fianke, Part. n. Fam. a. Starogard, S. de Bav.  
Fromm, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.  
Gorbel, Kfm. a. Bremen, und  
Gödfel, Ingen. a. Helmstedt, S. z. Palmbaum.  
Gräfel, Kfm. a. Birzen, Hotel de Pologne.  
Gez, Kfm. a. Straßburg, Stadt Hamburg.  
Goldermann, Rent. n. Frau, und  
Goldermann, Rent. n. Schwester aus Warden,  
Stadt Nürnberg.  
Gurt, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
Heinrichsen, Lehrer a. Barfau, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Hofmann, Kfm. n. Tochter aus Chemnitz,  
Hotel de Prusse.  
Heinig, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.  
Höfnerhoff, Kfm. a. Lennep, und  
Hochhut, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.  
Hirsch, Kfm. a. Bamberg, Spreers S. garni.  
Hänsel, Kfm. n. Frau a. Dresden, und  
v. Hercules, Frau Hofrath a. Stralsund, Stadt  
Nürnberg.  
Häusding, Fabr. a. Chemnitz, und  
Hofmeister, Prediger aus Braunschweig, Lebe's  
Hotel garni.  
Habert, Kfm. a. Breslau, Restaur. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.  
Herbig, Frl. a. Dresden, deutsches Haus.  
Herz, Kfm. a. Grefeld, und  
Heid, Kfm. a. Paris, Stadt Gotha.  
Hoffmann, Kfm. a. Dresden,  
Hoffmann, Lehrer a. Wien,  
Hohl, Kfm. a. Annaberg,  
Hildebrandt, Dr., Arzt a. Königsberg, und  
Sommeran, Redacteur a. Frankfurt a/R., Stadt  
Dresden.  
Holtermann, Kfm. a. Hamburg, und  
Hofker, Gehr., Kfzbes. a. Stettin, Restauration  
des Berliner Bahnhof.  
Holtzhaus, Kfm. a. Ebersfeld,  
Held, Schriftst. a. Berlin, und  
v. Hamilton, Graf, Privat. a. Dresden, Hotel  
de Baviere.  
Hermesen, Kfm. a. Aachen, Hotel z. Palmbaum.  
Hegel, Def. a. Gessell, Bamberger Hof.  
Hermann, Kfm. a. Magdeburg,  
Hermendorf, Rent. a. Halle, und  
Herzing, Lehrer a. Merseburg, grüner Baum.  
Jungmans, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
John, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Jagemann, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, goldnes  
Einhorn.  
Jansen, Frau n. Fam. a. Hamburg, Restaurat.  
des Magdeburger Bahnhof.  
Kloppenburg, Lehrer a. Kiel, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Kämpfe, Kfm. a. Weimar, Stadt Hamburg.  
Kant, Rent. a. Dresden, goldnes Einhorn.  
Korger, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.  
Krüger, Frl. a. Berlin, Münchner Hof.  
Kleinschmidt, Oberst-Leutnant a/D. a. Magdeburg,  
Hotel z. Palmbaum.  
Kwinstein, Redactur a. Berlin, S. de Baviere.  
Kindemann, Kreisrichter n. Frau aus Giesleben,  
Hotel de Russie.  
Leber, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Hamburg.  
Lindner, Dr. phil., und  
Lehmann, Dir. a. Berlin, Stadt Rom.  
Langmuth, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
Lischer, Stud. a. New-York, Lebe's Hotel garni.  
Mayer, Kfm. a. Gmur, Hotel de Pologne.  
Maquet, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Meyer, Rent. a. Dresden, goldnes Einhorn.  
Müller, Fr. Rent. n. Tochter a. Brandenburg, und  
Müller, Student a. New-York, Lebe's S. garni.  
Mänonel, Braumeister a. Wernesgrün, goldner  
Sich.  
Menzbach, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.  
Maron, Dr., Redact. a. Berlin,  
Mayer, Frau Privat. n. Bed. a. Hamburg, und  
Mügelbach, Schriftst. a. Berlin, S. de Baviere.  
Kuraboff, Kfm. a. Gori, und  
Meuter, Kfm. a. Deuß, Hotel z. Palmbaum.  
Reidlinger, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.  
Oder, Kfm. a. Reiz, Stadt London.  
Petersen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.  
Petroff, Staatsrath a. Petersburg, Restauration  
des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Pingel, Stud. a. Kopenhagen, Restauration des  
Berliner Bahnhof.  
Popp, Stabsf. a. Ammelgoßewitz, und  
Pelle, Cassengeh. a. Hannover, S. z. Palmbaum.  
Perg, Kfm. a. Pegau, grüner Baum.  
Quellmalz, Kfm. a. München, Stadt Wien.  
v. Rosowski, Rent. n. Familie a. Petersburg,  
Stadt Rom.  
Reinhold, Kohlenwerksbes. a. Bockwa, St. Wien.  
Rohte, Kfm.,  
v. Rheinbaben, Frl., Rent., und  
v. Rheinbaben, Premierleutn. a. Berlin, Stadt  
Nürnberg.  
Rosa, Frau n. Tochter a. Vervier, Münch. S.  
Richter, Dr. phil. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
Richter, Techniker a. Dessau, S. z. Kronprinz.  
Robertson, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Baviere.  
Rosenberg, Kfm. a. Köln, Hotel z. Palmbaum.  
Richter, Wfz. a. Magdeburg, Hotel de Russie.  
Rockroth, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
Röder, Wanddir. a. Gera, Restauration d. Thü-  
ringer Bahnhof.  
v. Sanderbeck, Baron, Rent. a. Dresden, Hot.  
de Baviere.  
Schneider, Kfm. a. Salzwedel,  
Schleinitz, Stabsf. n. Bgltg. a. Dresden,  
Schlewsky, Landw. a. Wiehe, und  
Schmidt, Kfm. a. Ebersfeld, Hot. z. Palmbaum.  
Siewers, Dr., Prof. u. Fr. a. Gotha, Restaur.  
des Thüringer Bahnhof.  
Schneider, Chemiker a. Trotha, grüner Baum.  
v. v. Weib, Kfm. a. Amsterdam, grüner Baum.  
Schirmer, Kfm. a. Didenburg, goldnes Sieb.  
Stern, Frau Rent. n. Schwester a. Petersburg,  
Stadt Nürnberg.  
Schöne, Kfm. a. Köln, Restaurat. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.  
Steinhardt, und  
Schönsfeld, Kfz. a. Greiz, Münchner Hof.  
Schwab, Kfm. a. Mannheim, Stadt Berlin.  
Schönsfeld, Forstcadem. a. Tharand, St. Gotha.  
Stamme, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Thyselius, Schiffsherr n. Fr. a. Stockholm, und  
Loutschkoff, Kfm. a. Moskau, Hotel de Prusse.  
Trabelius, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Laubert, Techniker a. Plauen, Stadt Wien.  
Lust, Sattler a. Erfurt, braunes Ros.  
Traeger, Rechtsanw. a. Gölleda, St. Dresden.  
Wellhausen, Lehrer a. Gütrow, Stadt London.  
Wilhelm, Tourist a. Erlangen, braunes Ros.  
Wilken, Def. a. Ivers, und  
Wischer, Dr., Arzt a. Schwauz in d. Schweiz,  
Stadt Nürnberg.  
Wendt, Adv. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
Weiß, Kfzbes. a. Gera, und  
Weiß, Redact. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wolfsin, Landw. a. Wiehe, Hotel z. Palmbaum.  
Willing, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.

**Händels Bad** in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.